

Erscheint täglich und zwar an Werktagen Mittags 12 Uhr,
an Sonntagen in der Frühe.

Druck und Verlag von Hermann Reuffer in Bonn.

Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, zeitlichen und unterhaltenden Teil H. Reuffer;
für den Anzeigen- und Werbeantheil P. Reuffer, beide in Bonn.

Geschäftsstand: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

für Bonn und Umgegend.

Annahme
größter Anzeigen
bis 6 Uhr Abends.



Beginn des Drucks
1/2 Uhr Morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 60 Pfg. frei ins Haus.
Postbezieher zahlen M. 1.80 vierteljährlich ohne Zustellgebühr, M. 2.25 mit Zustellgebühr.
Anzeigen auf dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Geschäftsleute, Makelanten etc. 15 Pfg.
Anzeigen von Auswärts: 20 Pfg. die Zeile.
Reklamen 60 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeiger 1 M. die Zeile und Monat.
Die Einschaltung der Abonnenten- und Verbandslisten steht Jedermann frei.

**Militär-
Spinde-
schlösser**

extra stark und sicher
empfehlen

Joh. Wege

Bonn, Kreuzstraße 3.

Advocaat!

Feinster Nähr-Extrakt, Haupt-
bestandtheil Elixier, feinstem,
nährhaft, appetitanregend u. sehr
stärkend für Schwache u. Reconvalescenten. Preis ganze Flasche
M. 3.50 u. 3.00, 1/2 Fl. M. 1.80
u. 1.50, 1/4 Fl. M. 1.
Frz. Jos. Müller, Adenstraße 18.

Schwarzwälder

Stirichwasser

hochrein und alt, p. Flasche 2.50,

Zweifelhafte Wasser

hochrein und alt, p. Flasche 1.00.

Franz Jos. Müller

Adenstraße 18. Fernspr. 712.

Bauartikel-Fabrik H. Siebel

Abt. II a

Lager

Zimmerthüren

Fussleisten

Futter

Verdachungen

Bekleidungen

Beschläge.

Prospekte kostenfrei

DÜSSELDORF-RATH

Großes Lager!

Garantirt echte, reine, alte

Südweine, Cherry Gold, 7jähr.

M. 1.80, 10jähr. M. 2.50, Ma-

deira M. 2.70, 7jähr. M. 2.50, Ma-

deira M. 1.60, Portwein M.

1.50, 7jähr. M. 2.50, Muscateller

7jähr. M. 2.50, Taragona M.

1.50. Garantie für gänzliche Na-

turpureinheit. Erstes Special-Ge-

schäft in deutschem und franzö-

sischem Cognac. Verkauf in Fla-

schön, sowie Aussehen in jedem

kleinen Quantum. Billige Preise

und volle Garantie für Reinheit,

empfehlen

Franz Jos. Müller,

Adenstraße 18. Fernspr. 712.

FeinsteFFMargarine

von Nestlé & Witz,

bester und wirklicher Ersatz für

Natur-Butter.

67 Pfennig per Pfund.

Bonner Consum-Anstalt,

Bonn,

23 Münsterplatz u. Gundsasse 29.

Telephon Nr. 342.

Natürliche und künstliche

Mineralwässer

stets in frischer Füllung.

Peter Brohl,

Stemstraße 64. — Fernspr. 699.

Kauf

Helbach's

Borax

Seifenpulver.

Gelegenheits-

kauf.

100 Mark

1 müss. pol. schwere Bettstelle

innen eichen

1 la Sprungfeder-Matratze

1 la 3/4 Obermatratze u. Keil.

Albert Gesler

Godesberg

Gaudstraße 4. — Telephon 179.

Gr. Preisabschlag

in Garnituren und Divans:

früher 98 jetzt 82 M.

" 80 " 72 "

" 78 " 69 "

" 66 " 54 "

" 54 " 42 "

Truhen etc. u. reichl. Glas 36 M.

Bettdecken, edel, 52

Betten mit Hochkissen, vollstän-

dig, nur 48 M.

Möbelhaus H. Fochem,

eigene Polster, eigene

Schreinerei,

Burgstr. 3, gegenüber Tempelstr.

Ausstellung Brückenrampe 12.

Eichen-Ausziehtisch

neu zu verkauf., Sandkaule 11.

Hochstetter & Lange

Markt 30.

BONN.

Markt 30.

Kaufhaus I. Ranges

für Kleiderstoffe — Seidenwaaren — Damen- und Kinder-Confection — Leinen — Weisswaaren — Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche — Unterröcke — Schürzen — Baumwollwaaren — Bettwaaren — Federn und Daunen — Schlafdecken
Steppdecken — Teppiche — Gardinen — Tischdecken — Portiären — Vorlagen jeder Art — Felle — Corsetts etc.

Nachdem die letzten grossen Sendungen in

Damen-Kleiderstoffen

besonders die von der Mode so sehr bevorzugten Artikel

Noppés, Flammés, Zibeline, Tuch, Satins etc. etc.

sowie sämtliche Neuheiten in

Confection für Damen und Kinder

als:

**Paletots in halblangen u. langen Façons, Jacken, Kragen, Golf-
Capes, Golf-Paletots, Jackenkleider, Costümröcke,
Blusen, Morgenröcke, Unterröcke etc.**

eingetroffen sind, vereinigen unsere neuen Sortimente ein Gesamtbild, welches in Bezug auf

grossartige, gediegene und geschmackvolle Auswahl

als

unerreicht und einzig

bezeichnet werden muss.

Hierbei betonen wir besonders noch die

**gleichmässig durchgeführte
unübertreffliche Preiswürdigkeit.**

Unsere sämtlichen Waaren sind ausschliesslich nur allerbeste, bewährte Fabrikate.

Muster
und Auswahlendungen
nach auswärts
franko.

Aufträge von 20 Mark an
portofrei.

Die Besichtigung

unserer Lager

ist ohne jeden Kaufzwang
gerne gestattet.

Für Wiederverkäufer

billigste

Bezugsquelle

zu Engrospreisen.

Streng feste Preise!

Nur Baarverkauf!

**In Fest- und
Namenstags-
Geschenken**

empfehle ich bei

**allerbilligsten
Preisen**

und größter Auswahl:

gold. Herren-Uhren

gold. Damen-Uhren

silb. Herren-Uhren

silb. Damen-Uhren

lange Damenketten

die allerneuesten Muster

Herren-Uhrketten

Cavalierketten

Ringe, Broschen

Ohrringe

Medaillons

Armbänder

Anhängel etc.

ferner:

Regulateure

Salon-Uhren

Karussell-Uhren

Stand-Uhren etc.

ferner:

Tafel-Aufsätze

Trinkhörner

Pokale

Jardinières

Büfetes

Butter-Dosen

Bisquit-Dosen

Eierbecher

Bestecke

Opfergläser

Feldstecher etc.

Durchaus gute Werke

losten nur M. 2.50,

Uhrgläser 20 Pfg.

Ueberrahme aller erdenklichen

Gravaturen. Reparaturen an

Uhren, Gold- und Silberwaaren

werden aufs Sauberste ausge-

führt unter Garantie.

Jean Duell

Friedrichstraße 26.

Größtes Uhren- u. Gold-

waaren-Geschäft Bonn.

Die schwierigsten Re-

paraturen an Uhren

werden unter Garantie hergestellt

bei billigstem Preis.

Silberne Bestecke werden für

Heftigkeiten teilweise abgegeben.

! Schuhe!

Neu angekommen

großer Vollen Herren-Schuhe,

Schüler- und Schnallen-Schuhe,

sowie Damen-Knief-Schuhe,

außerdem großer Vollen Kinder-

Schuhe in allen Größen u. Nr.

stimmend billig nur in Aron-

heim's Parthieu-Geschäft,

Kölnstraße 24, gegenüber der

Stiftsgasse.

Tischtücher

Servietten

Handtücher

empfehlen in größter Auswahl

Jos. Eiler

Markt, a. d. Bonng. Str. 1118.

Leinöl, bestes gekochtes,

Liter 67 Pfg.

Leinöl, Fußbodenöl, Ia,

Liter 72 Pfg.

Terpentinöl, bestes, Liter

80 Pfg.

Siccativ Liter 90 Pfg.

Bernsteinsäureboden-

lack in 8 Nuancen, per

Kilo 100 Pfg.

Kölner Leim, Ia, Pfund

64 Pfg.

Ultramarin Pfund 38, 60,

65 Pfg.

Prima Stahlsphäre zur

Reinigung von Parquet-

Böden in unübertroffener

zäher Qualität zu billi-

gen Preisen empfohlen

Bonner Consum-Anstalt.

XX Kohlen. XX

8 Wagen Ia mit Kesselstein,

ca. 50% Stübe, der Bechthelm.

Rotenblimondel, Oberbauern etc.

umständl. weit unter Bedenkrei-

sen abgegeben. Offerten sub

"Kohlen" an die Expedition des

General-Anzeigers erbeten.

Unterhaltene Anzüge

Ueberzieher

billig zu verkaufen.

W. Reumann, Rheingasse 32.

Zurückgekehrte Sophas

zu den billigsten Preisen.

Münsterstraße 1a

Aus der Umgegend.

1. Godesberg, 30. Sept. Bürgermeister Dengler hat über die Entwicklung der Bürgermeisterei Godesberg und deren fünf Einzelgemeinden in den Statistikjahren 1889—1901 kürzlich einen ausführlichen Bericht im Druck erscheinen lassen. Der Verwaltungsbericht, welcher hienächst nach bestimmten kommunalwirtschaftlichen Gesichtspunkten in übersichtlicher Anordnung gegliedert ist, bietet ein erschöpfendes Bild der allmählichen Gestaltung der Verhältnisse unserer aufblühenden Auen- und der verhältnismäßig damit verbundenen Nachbargemeinden. Aus den streng sachlichen Schilderungen, unter welchen insbesondere die Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse, sowie über Finanz-, Bau- und Verkehrsverhältnisse und die erfolgten Gemeindefürsorge für den Wohlstand der vergangenen und gegenwärtigen Zustände in den beteiligten Kommunen von ausschlaggebender Bedeutung sind, erkennt man in vielfältiger Beziehung die thätigste Initiative und zielbewusste Arbeit unseres Herrn Bürgermeisters Dengler. Während der zwölfjährigen Berichtperiode, in deren Verlauf die Vereinigung von Godesberg, Pflittersdorf und Müngsdorf zu einer Gesamtgemeinde erfolgte, ist in der Bürgermeisterei der Ackerbau in einem ununterbrochenen Rückgang begriffen, und der Weinbau durch das Aufstreben der Reb- und Obst- und Gemüsebau in erfreulichem Maße entwickelt. Die Fabrikindustrie vermochte sich nach Lage der Verhältnisse nur in begrenzter Weise auszubehnen. Hingegen haben das Baugewerbe und alle mit demselben zusammenhängenden Betriebe eine bedeutende Entwicklung zu verzeichnen. Die geschaffenen modernen Einrichtungen bedingten die Aufnahme von Anleihen, welche insbesondere für den Ankauf und Ausbau der Bürgermeistereigüter, sowie für Schulbauten, Kanalisation, Straßenbau, Anlage von Gas- und Wasserleitung usf. Verwendung fanden.

Der Haushaltsvoranschlag der Bürgermeisterei Godesberg, welcher 1889 mit 51 000 Mk. abschloß, balancierte 1901 mit dem mehr als doppelten Betrage von 114 000 Mk. Die Gemeinde Godesberg hatte 1889 (Pflittersdorf und Müngsdorf traten erst 1899 hinzu) ihren Etat mit 87 900 Mk. abgeschlossen; 1901 stellte sich hingegen der Voranschlag auf 482 000 Mk. Angesichts der durchgreifenden Veränderungen, welche sich im Straßenbau der Bürgermeisterei wie auch durch die Ausbreitung des Kanalnetzes und die Schaffung eines eigenen Gas- und Wasserwerkes in unserer Gemeindefürsorge, ist diese starke Aufschwügelung des Etats erklärlich. Ferner tritt hinzu, daß die Einwohnerzahl der Bürgermeisterei von 9826 in 1890 auf 15 029 in 1900 anwuchs. In Folge der Verschönerung unseres Ortes und der Steigerung seiner gesundheitlichen Verhältnisse hat sich die Zahl der Kurpenden b. h. Gäste, welche länger als fünf Tage hier weilten, in den Jahren 1895—1899 von 1800 auf 2400 und 1900 auf 3327 gesteigert. Neuerdings läßt sich auch an den übrigen Orten der Bürgermeisterei, besonders in Niehl, eine Steigerung des Fremdenverkehrs beobachten. Als Beleg hierfür darf die Angabe gelten, daß sich der Verkehr an der Eisenbahnstation Godesberg von 1895 bis 1900 um 41 Prozent und an der Eisenbahnstation Niehl von 1899 bis 1900 um 154 Prozent steigerte. In ähnlichem Verhältnis entwickelte sich in der Bürgermeisterei der Postverkehr. Beispielsweise stieg beim Postamt Godesberg die Einnahme an Porto- und Telegrammgebühren von 47 009 Mk. in 1889 auf 138 523 Mk. in 1900. Hoffentlich haben wir auch fernerhin hier und in der gesamten Bürgermeisterei eine ebenso nachhaltige allgemeine Entwicklung zu verzeichnen, wie während der vergangenen zwölfjährigen Verwaltungsperiode, die zwar manche finanzielle Opfer von den beteiligten Gemeinden erforderte, aber dagegen auch für dieselben in baulicher, hygienischer und wirtschaftlicher Beziehung Fortschritte zeitigte, welche diese 12 Jahre zum bisher bemerkenswerthsten Abschnitt unserer heimischen kommunalen Geschichte stempeln.

* **Neuwied**, 29. Sept. Vor der Strafkammer des Landgerichts Neuwied begann heute die Verhandlung gegen den ehemaligen Generaldirektor der Fabrik Feuerfest und feuerfester Produkte, Aktien-Gesellschaft, zu Ballenbar, Leo Otto Böing, wegen Vergehen gegen das Handelsgeheimnis und gegen die Concursordnung und wegen schwerer Urkundenfälschung, ferner gegen dessen Bruder Kaufmann Arthur Böing. Für die Verhandlungen sind vier Wochen in Aussicht genommen. Bei der Vernehmung des Angeklagten Otto Böing nimmt zunächst die Erklärung der Vorstrafen und die Feststellung eines Offenbarungseides, den Otto Böing vor 1891 geleistet hat, einen breiten Raum ein. Bei der Beschreibung der Bilanzen und Geschäftsberichte erklärt Otto Böing u. A., der Concurs sei künstlich herbeigeführt worden. Eine Concursnotwendigkeit habe nicht vorgelegen, es seien keine Schulden dagewesen, für die Aktienbesitzer könnte heute noch viel dazu kommen, wenn der unerwartete Befehl in Verwertung genommen würde.

* **Vingen**, 28. Sept. Heute Vormittag fuhr der Schleppdampfer August mit zwei beladenen und zwei leeren Schiffen im Anhang zu Thal. Bei der Fahrt durch das Binger Loch, an den fogen. Wäntzen, schoß das Schiff „Auf Gott gewagt“, dem Schiffer Georg Hoffmann gehörig, aus dem Steuer und raste auf genannter Stelle. In demselben Augenblick riß der Strang, das Schiff begann in Folge der erlittenen Ladung zu sinken und war in wenigen Augenblicken unter Wasser. Der Auf und Abstieg sind noch frei. Menschenleben sind nicht zu beklagen, die Reue konnten sich alle in Sicherheit bringen und kamen mit dem bloßen Schrecken davon. Ihre Habseeligkeiten hat die Familie des Schiffers theilweise in Abmannsbäusen untergebracht. Zur Zeit des Unfalles kamen mehrere Schleppboote mit Anhang zu Berg. Der gestunkene Rauch liegt quer im Fahrwasser, welches also vollständig gesperrt ist. Die Schleppzüge nehmen ihren Weg theilweise durchs neue Fahrwasser. Zu Thal kommende Flüsse können überhaupt nicht passieren, sondern müssen warten, bis das Wasser wieder frei ist. Die Ladung des Rahmes besteht aus Kalkstein, verpackt ist derselbe bei der Gesellschaft Germania. — Die Leichterungen sind so ziemlich wieder in vollem Gange. Bei St. Goar und den unterhalb liegenden Orten sind Schiffe stets mit Leichtern beschäftigt. Auch hier kommen Schiffe mit großem Tiefgang an, die dann leichtern müssen.

Gewandter Möbel-Schreiner

zum sofortigen Eintritt gesucht. Maschinenarbeiter bevorzugt.

Carl Hochherz
Troisdorf.Bäckergehilfe
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Jul. Binsfeld, Siegburg,
Siegfriedstraße 2.Tüchtiger
Schuhmachergehilfe
gesucht, welcher alle vorerwähnten
Arbeiten versteht und übermüthig,
auch heftigste, längere Jahre
bei einem Meister zu bleiben.
Bönn nach Ueberzeugung. Gute
Bezahlung von der Polizeibehörde
werden verlangt.Heinrich Scheuren,
Niederbollenhagen, Auenstr. 83.Fuhrknecht
sofort gesucht, Kreuzweg 4.Tüchtiger
Plasterer
bei gutem Lohn sofort gesucht.
Gedankstätt, Wroclaw.

Herrschafft. abgesehl. Etagen

bestehend aus 1. Etage, 2. Zimmer,
1. Badzimmer, 2. Klosett, große
Veranda, auf Wunsch je 1 bis 2
Keller u. Maniarden, Speicher,
Balkone mit Regenwasser,
Wäsche, herrliche Aussicht
und Lage, preiswerth zu vermiethen.
Bönn, Kreuzweg 66.In einem Wohnhause auf dem
Lande findet Herr od. Dame für
dauernd gute billigePenfion.
Offerten unter K. 66. postla-
gernd Obercaffel 6. Bönn.Tüchtiges
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht,
Thomastraße 19.Tüchtiges altes
Mädchen
in Küche und aller Hausarbeit
erfahren, zum 15. Oct. gegen hohen
Lohn gesucht. Gute Zeugnisse. Erfor-
derlich. Keislich, Rheumstr. 26.Zimmermädchen
sofort gesucht.
Hotel Rheinischer Hof.Junges hartes Mädchen vom
Lande sucht Stelle in kleinen
Wohnung, Dreieck 16a.Maurerarbeiten
über zwei Neubauten
sofort zu vergeben.
Offerten unter Z. E. 149. an
die Expedition.Die Neubausiedlung
Herresbach-Röfingen,mit den Zwischen-Stationen Ronnenberg
und Quirrenbach, wird am 1. October d. J.
für den Personen- und Güterverkehr eröffnet werden.
Näheres über Tarife und Fahrpläne ist auf den
Stationen zu ersehen.Brölthaler Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.
Die Direction.

Platten

für Klare, Küchen,
Verandas, Vorgärten,
sowie für Wandbeklei-
dung in größter unübertroffener Auswahl zu stan-
dend billigen Preisen empfiehltP. H. Schmitz, Medenheimer-
straße 10a.

Zweiggeschäft: Benel, Wilhelmstraße 81.

Gelées.

Prima Consum-Gelée per Pfund 24 Pfg.
Prima Hausbutter „ „ 25 „
Prima Tafel (Gimber) „ „ 28 „
Prima Weizen, garantiert rein, aus reinem
Schnapfel ohne Zusatz „ „ 45 „
Prima Johannisbrot-Gelée, garantiert rein,
aus frischer Frucht „ „ 60 „

Marmeladen.

Prima Obst-Marmelade per Pfund 24 Pfg.
Prima Kaiser-Marmelade „ „ 32 „
Prima Aprikosen-Marmelade (verfügt) „ „ 35 „
Prima Melange-Marmelade „ „ 45 „
Prima Aprikosen-Marmelade, garantiert rein,
aus frischer Frucht „ „ 50 „
ff Gebirgs-Preiselbeeren, garantiert frische „ „ 36 „Gelées in allen denkbaren Packungen stets vorräthig.
ff Tafel- und Koch-Eist zu den billigsten Preisen.

Rheinischer Consum

Bonngasse 38.

Feinsten garantiert reinen Schleuderhonsig,
per Pfund 96 Pfg., Citronenstücken per
Pfund 60 Pfg., Santal-Misch-Zwieback, unverseiht,
drei Mal täglich frisch.Jos. Victor, Poststraße 5, Bonngasse 13.
Telephon 1096.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung der
Stadtverordneten-Verammlung
am Freitag
den 3. Oct. d. J., Nach-
mittags 4 Uhr,
im Sitzungssaale des Rathhauses.Einziges Gegenstand:
Anträge auf Vereinigung der
Landgemeinden Duisdorf,
Dottendorf, Vengsdorf und
Zündorf mit der Stadt-
gemeinde Bonn.Bönn, den 29. Sept. 1902.
Der Oberbürgermeister,
Spiritus.

Bekanntmachung.

Vom 1. October d. J. ab
findet für die Orte Obercaffel,
Hamerdorf und Kindingen
die Zustellung der auf dieser
Station ankommenen Güter
und Frachtpäckchen in die Woh-
nungen der Empfänger, sowie
die Abholung von derartigen
Gütern durch den bestellten
Kollubrunternehmer statt.Die Frachtpäckchen betragen
für Frachtpäckchen 15 Pfg. und
für Eilgut 30 Pfg. für je ange-
langene 60 Kilogramm.Obercaffel bei Bonn, den 27.
September 1902.Die
Güterabfertigungsgeselle.12,000 Mark
oder ein Theil davon sind auf
1. Hypothek bis 4% vom Selbst-
darlehen zum Ausbitteln bereit.
Off. u. L. R. 93. an die Exped.20—25,000 Mark
und
18—19,000 Mark
auf gute 1. Hypothek sofort zu
haben durch Oscar Wenzel,
Rheinstraße 17a. Fernspr. 1270.18,000 Mark
als erste Hypothek auf ein Haus
in guter Lage gesucht. Offerten
unter U. L. 161. an die Exped.5000 Mark
als 1. Hypothek zu 4%, vom
Selbstdarlehen gesucht, mehr wie
das doppelte Unterpfand und
pünktlicher Zinszahlung.
Off. u. L. M. 40. an die Exped.1 oder 2 luftige
Zimmer
von alt. Fräulein zu mieten ge-
sucht. Offerten unter A. H. post-
lagernd Siegburg.Zu mietten gesucht
Parterrewohnung
oder 1. Etage von 7—8 Räumen,
event. ein ganzes Haus.
Offerten unter Y. Z. 186. an
die Expedition.Benel, Wohnungen
von je 3 Zimmern, an der Brücke
billig zu vermiethen.
Bönn, Kölner Chaussee 12.Großes schön möblirtes
Zimmer
mit Schreibtisch zu verm. Näb.
Poststraße 13, im Laden links.Wohnung gesucht
3—4 Zimmer, Küche etc. in best.
von älterem Ehepaar.
Offerten mit Preisangabe unter
L. 149. an die Exped.Schuhmachergehilfe
für la. Servicearbeit gesucht.
Rathhof, Goebenstraße 29.

Wohnung

(3 Zimmer), am liebsten an ein-
zelne Dame oder ruhige Familie
auf sofort zu vermiethen.
Näheres in der Expedition.mübl. Zimmer
Straßenwärts, mit Pension sofort
zu vermiethen, Bonngasse 2, 2.
Et., 2. Haus vom Markt.Suche für Monat October
1—2 mübl. Zimmer
in ruhiger Lage.
Geht. Offerten unter N. R. 18.
an die Exped. des General-Anz.Logis
für Studenten
in Haus mit allen Annehmlich-
keiten und schöner Aussicht. Off.
Godesberg, Mäckerstraße 13.Pension.
Für meine Mutter, Ende 50er,
noch sehr arbeitsfähig, suchte ich
in geborgener fath. Hause Auf-
nahme, wo fleißige und treue
Arbeitskräfte noch Verwendung
finden. Geht. Offerten mit Preis-
angabe unter P. M. 886. an die
Expedition erbeten.

2. Etage

3 schöne Zimmer und Manfabe
mit allen Bequemlichkeiten in
ruhiger feiner Lage an einzelne
Dame oder kinderloses Ehepaar
der 1. Nov. zu vermiethen.
Näheres Kreuzstraße 3.Junges Ehepaar
sucht 2 Zimmer
als Schlafzimmer und Küche.
Preis 15—20 Mk. Offerten mit
Preis unter S. R. 45. an d. Exp.Geräumiges
Wohn- mit
Schlafzimmer
in ruhiger luftiger Lage in oder
bei Bonn bezw. Godesberg mit
guter voller oder theilweiser
Pension von Anfang October
auf ca. 3 Monate von einem Res-
tenbar gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter „Wohnzim-
mer“ an die Exped. erbeten.

Stallungen

mit Remise, Lagerraum
und Wohnung, sofort zu
vermiethen.
Bonngasse 5.In größerer Stadt der
Rheinprovinz ist ein in bester
LageCahans am Markt
gelegenes Drogen-, Material-,
Farb- und Colonialwaaren-
Geschäft, das beste der Stadt,
wegen Krankheit d. Eigentümers
zu vermiethen,
event. auch vorthellhaft zu ver-
kaufen.Neufrauenten erfahren Näheres
an K. M. 2150. durch Rudolf
Wiese, Köln.Schlafzimmer, verm., Kaffee-
str. 60b, 1. Et. Dal. Mantel für
Fräulein zu verkaufen.Schön möblirtes
Zimmer
mit voller Pension zu vermiethen,
Bonngasse 6a, 1. Et.

Populäre Kammermusik.

Musikdirektor Hugo Grüters und
Prof. Willy Hess, unter Mitwirkung
des Kölner Gürzenich-Quartetts und an-
derer Künstler.

Programm:

I. Concert
Mittwoch den 15. Oct.
Streichquartett D moll, Fr.
Schubert.
Sonate für Klavier und Vi-
oline, G dur, J. Brahms.
Streichquartett op. 18, B dur,
L. v. Beethoven.II. Concert
Mittwoch den 29. Oct.
Klaviertrio D dur, L. van
Beethoven.
Sonate für Violoncello mit
Begleitung, B. Marcello.
Gesang.
Klaviertrio, F dur, R. Schu-
mann.III. Concert
Samstag den 8. Nov.
Klavierquartett C moll, R.
Strauss.
Streichtrio (Serenade) op. 8,
L. v. Beethoven.
Klavierquartett G moll, J.
Brahms.IV. Concert
Mittwoch den 10. Dec.
Streichquartett, F dur, W.
A. Mozart.
Gesang.
Klaviersolo.
Gesang.
Streichquintett, C dur, L. v.
Beethoven.V. Concert
Mittwoch den 14. Jan.
Klaviertrio mit Horn, Es dur,
J. Brahms.
Fantasia für Klavier und
Violine, Fr. Schubert.
Divertimento für Quartett u.
2 Hörner, (K. V. 334), W.
A. Mozart.VI. Concert
Mittwoch den 18. Febr.
Streichquartett, F dur, op.
22, P. Tschaiakowski.
Gesang.
Sonate für Klavier u. Violine,
A dur, J. S. Bach.
Gesang.
Streichquartett, C dur, op.
33, J. Haydn.VII. Concert
Mittwoch den 11. März.
Klaviertrio, G moll, Ch. V.
Stanford.
Gesang.
Sonate für Klavier u. Violine,
G dur, op. 30, L. v.
Beethoven.VIII. Concert
Mittwoch den 25. März.
Streichquartett, B dur, op. 130,
L. v. Beethoven.
Chaconne für Violoncello,
J. S. Bach.
Klavierquintett, Es dur, R.
Schumann.Der Preis des Abonnements für alle Abende beträgt im
Saal (nummerirt) Mk. 10, für die Seitengallerie (unnum-
merirt) Mk. 5.Die Eintritts-Preise für jedes einzelne Concert sind:
Saal 2 Mk., Mittelgalerie 1.50 Mk., Seitengalerie 1 Mk.
Anmeldungen in der Musikalienhandlung W. Sulzbach,
Friedenstraße 1.

Das erste Concert findet am 15. October Statt.

Beethoven-Verein Bonn.

Dirigent: Herr Musikdirector F. Strömer.

Donnerstag den 9. October 1902,
Abends 6 1/2 Uhr:

Concert

in der Beethovenhalle.

Solistin: Frau Mary Münter-Quint, Concert-
sängerin aus Bonn.Zur Aufführung gelangen u. A.:
Symphonie Nr. 1 von J. Haydn (mit dem Pauken-
wirbel), Ouverturen von Weber, Mendelssohn,
Gesänge von Mozart, Liszt, R. Strauss etc.Saalkarten zu 2 Mk., Mittelgalerie 1 Mk., Gallerie 50
Pfg., sind zu haben bei W. Sulzbach.

Cigarren-Abschnitt-Sammel-Verein.

Im Monat December findet die 26. Weihnachtsfeier
des Vereins in gemohnter Weise statt. Anzu-
wesende, welche ein Kind daran Theil nehmen zu lassen wünschen,
müssen sich bei einem Vorstandsmitgliede Herrn Scheinmeyer
J. A. B. Stein, Neustraße 6, bis 10. October, nur zwischen 4
und 8 Uhr Nachmittags melden. Bedingung der Theilnahme ist, daß
betheiligtes Kind während 3 Jahren keine Versicherung erhalten hat.
Der Vorstand.

Cigarren-Abschnitt-Sammel-Verein.

Lieferanten von Stoffen für Bekleidungsstücke und von
Schuhwerk für die Bekleidung der armen Kinder, wollen be-
merkte Offerten an unser Vorstandsmitglied Herrn Jak. Stein,
Neustraße 6, bis zum 10. October, Nachmittags 4 bis 8 Uhr,
einreichen.
Der Vorstand.

Eden-Theater

Bönn, Medenheimerstraße. — Telephon 1304.
Heute Dienstag den 30. September, Abends 8 Uhr:Große Gala-Abschieds-
Vorstellungdes gesammten Künstler-Perionals.
Zum letzten
Mal: Arco & Riva???Eine O verweg ene Ballade!
Spencer's Biograph. Neue Serie aktueller und humoristischer
Bilder — sowie das vorzügliche Programm.
Zugangsбилет gültig.

Restaurant „Reichshof“

Mauspad 2.
Heute Abend:

Großes Abschieds-Concert

des österreich. Damen-Künstler-Ensembles „Bergis-
meinnicht“. Direction: Hans Meersteiner.

Kopfwaschen für Damen

mit Warmlufttrocken-Apparat.
Special-Geschäft für Anfertigung aller feiner
Haararbeiten.

Heinrich Küpper, Friseur,

Remigiusstraße 6.

Parterre

4 Zimmer, Küche und Zubehör,
in ruhiger feiner Lage. Preis-
angabe sofort zu vermiethen. Näb.
Poststraße 20, 2. Etage.

Baustelle

zu kaufen gesucht.
Offerten mit genauer Größen-
angabe, Lage und Preis unter
J. L. 46. an die Exped. erbeten.

Gebr. Tafelheerd

mit kupfernem Kessel billig zu
verkaufen.
Franziskanerstraße 3, 2. Etage.

Guterhalt. Capes

billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Pferd

Ein gutes Jahr.
zu aller Arbeit
brauchbar, leicht,
weil überaus
billig zu verlanf.
Gefildorf Nr. 83.

Zuverläss. harter

Pony
Gählin, billig zu verkaufen.
Bismarckstraße 6.

Prp. Mädchen

welches schon in Stellung war
und gute Zeugnisse besitzt, für
häusliche Arbeiten gesucht. Lohn
18 Mark. Näb. sagt die Exped.

Costüm-Mäherin

ins Haus gesucht.
Näb. sagt die Exped.

Besseres Mädchen

empfiehlt sich zur Haushilfe, bel-
im Serviren. Näb. in der Exped.

Zweitmädchen

im Nähen und Bügeln erfahren,
geht. Näheres in der Exped.

Ein bess. Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit
auf sofort gesucht. Frau Dr.
Steffens, Dechenstraße 5, 2. Et.

Küchenmädchen

mit guten Zeugnissen sofort ge-
sucht. Kreuzstraße 1.

Ein alt. Mädchen

welche die bürgerl. Küche u. alle
Hausarb. gründl. versteht, sucht
balb. St. zu erl. Wilmstraße 4.

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit ge-
sucht. Kreuzstraße 59.

Besseres Mädchen

für Küche und Hausarbeit infort
geht. Frau J. W. Schöp-
winkel, Bonngasse 9.

Anständ. Mädchen

suchen Stelle als Zweitmädchen
oder Mädchen allein durch
Josephstraße 11, 1. Etage.

Mädchen vom Lande suchen

Stelle durch Frau Moosen,
Deerstraße 135.Mädchen, Küchen-
und Zweitmädchensofort gegen hohen Lohn gesucht.
Frau Wedemeyer, Rheing. 22.

fleißiges Mädchen

sucht Stelle nach auswärts für
alle häusliche Arbeit. Ausgünstig
Endlich, Bonngasse 3.

Brav. Mädchen

aus guter Familie, mit schönen
Zeugnissen, in aller Arbeit erfahren.
Näb. als Zweitmädchen für
Näb. Dorothienstr. 31.Ordentliches
Mädchenvom Lande für alle Arbeit ge-
sucht.
Markt 12.Ein
Bügelmädchengeht alle 3 Wochen für einen
Tag. Arndtstraße 64.Ein tüchtiges
Zweitmädchendas alle Hausarbeiten versteht,
gut nähen u. bügeln kann und
gute Zeugnisse besitzt, der sofort
geht. Kaiserstraße 73.

Flotte Verkäuferin

für Colonialwaaren gesucht.
Geht. Offerten unter R. U. 486.
an die Expedition.

Jg. Dienstmädchen

Breitstraße 17,
Parterre.Besseres junges
MädchenNachmittags geht zu 2 gr.
Kindern, einige Kenntnisse im
Nähen erwünscht.
Markt 37.Einzelne Dame sucht sofort
ein in Küche und Hausarb. erf.

Mädchen

Arndtstraße 51.
Bönn. 10—12 u. Nachm. 3—6.Junges, properes
Mädchenfür kleinen Haushalt (2 Per-
sonen) sofort gesucht.
Münsterplatz 21a.Weiteres erfahrenes
Küchenmädchenmit herrschaftl. Zeugnisse, Lohn
30 Mk., und ein Mädchen für
alle Hausarbeit, Lohn 24 Mk.
monatlich, nach auswärts geht.
Offerten und Zeugnisse unter
X. L. 10. an die Expedition.Elegant möblirtes
Parterrezimmerstraßenw., an best. Herrn für so-
fort zu verm., Kaufmann od. Beamte
bevorzugt, Preis 47, Parterre.Berein
chem. 65er
Bönn.

Sigung

am Mittwoch den 1. October
1902, Abends 8 1/2 Uhr, in
dem Vereinslokal der Beethoven-
halle.Quartett-Berein
Freundschaftsbund.Heute Abend 9 Uhr:
General-
Versammlung
im Sa

10

Damen-Confection, Kinder-Confection

Sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter sind nunmehr in reichhaltigster Auswahl eingetroffen:
Golf-Capes, Regen-Paletots, Sacco und anliegende Form, Frauen-Capes, Frauen-Jacken, Frauen-Paletots, Kinder-Paletots, Schneider-Jacken, Schneider-Paletots etc. etc. etc.

Unsere von **ersten Schneidern** gearbeiteten

Jaquetts und Paletots

für Frauen ganz besonders in allen Grössen und Weiten am Lager, sind in Passform und Verarbeitung **unübertroffen.**

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Besatzstoffe.

Bekanntlich grösste Auswahl bei billigsten Preisen. — Nur erste Fabrikate.

E. Sons & Co., Bonn.

Altrenommiertes Kaufhaus. — Strengste Reellität.
 Markt und Wenzelgasse 1.

Mexico-

Cigarren — mausgraue — sowie Bahia und Brasilis offerire in diversen Preislagen.
 Ferner empfehle diverse **Gehlfarben-**Sortiments, welche ungemein beliebt sind
Wilhelm Ley
 Cigarren-Import, Boungasse 23, Ecke Friedrichstraße.

Kartoffel.

Oberländer rauchschalige Rote, Magnum bonum und Riesen-Kartoffel wohlbleichend u. weis-schneidend, liefern jedes Quantum zum Einfeuern frei Haus zu den äußerst billigen Preisen.
Wolf & Pütz
 Karlstraße 15. Fernsprecher 829.

Herren-



von Mk. 2,20 an empfiehlt
Jos. Meller
 Sternstraße 19.

Ankauf getr. Kleider
 G. Uiter, Adersstraße 28.



Rhein-Dampfschiffahrt

Rölnische u. Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Bonn vom 1. October ab:

Zu Berg: Morgens 8³⁰ nach Mainz (Schnellfahrt)
 9¹⁵ " St. Goar
 Mittags 12⁴⁵ " " "
 Nachmittags 3⁴⁵ " Coblenz
 Nachts 11⁴⁵ " Mainz.

Außerdem fährt ein Boot Abends 6 Uhr ab Köln mit Ankunft in Bonn 8⁴⁵ Uhr.

Zu Thal: Morgens 6 Uhr nach Köln,
 Morgens 10 " " " Düsseldorf u. weiter.

Mittags 12²⁰ " " "
 Nachmittags 3²⁰ " " "
 3⁴⁵ " " " Schnellfahrt
 Abends 5⁵⁰ " " "

Die Fahrten des bisherigen Fahrplans:
 Morgens 10⁵⁰ ab Bonn nach Mainz (Schnellfahrt)
 11 " " Boppard
 werden bereits am Dienstag den 30. September eingestellt.

Donnerstag den 2. und Freitag den 3. October bleibt unser Geschäft feiertagsshalber

geschlossen.

Gebr. Koppel
 Bornheim a. Rh.

Westdeutsche Bank vormals Jonas Cahn

BONN.

Aktien-Kapital Mk. 9,000,000.—

Eröffnung von laufenden Rechnungen nach Uebereinkunft. — Gewährung von Vorschüssen u. Discontirung von Wechseln. — Annahme von Baar-Einlagen mit und ohne Kündigung zu vorthellhaften Bedingungen. — Checkverkehr. — An- und Verkauf von Werthpapieren. — Verwahrung u. Verwaltung von Werthpapieren. — Stahlkammer-Einrichtung unter Selbstverschluss der Hinterleger. — Kostenfreie Einlösung von Zinsscheinen, zumeist 14 Tage vor Fälligkeit. — Ausländische Geldsorten. — Creditbriefe auf In- u. Ausland.

Mädchen

für Küche und alle Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht,
 Schloßstraße 45, 1

Bej. Mädchen

in Küche u. all. Haush. durch- aus erfah., sucht der j. Stelle event. auch zur selbst. Führung. Fabr.-Zeugn. vorh. Off. C.R. 448.

Gehülfin

ge sucht, welche perfect friden kann. Off. u. W. L. 100. an die Expedition.

Starke Mädchen

zur Stütze der Haush. sofort ge sucht, Josefstraße 1.

Billig

Eier!

und gut!

Durch besonders günstigen Einkauf bin ich im Stande, garantirt frische Eier zum Rohtrinken und Ganz- kochen zu verkaufen, und zwar:

2 Stück nur 11 Pfg.
 Kleinere Crinkeler Stück nur 4¹/₂ Pfg.

Butter!

Trotzdem daß die Butter im Aufschlagen sich befindet, bin ich in der Lage, durch einen günstigen Kauf

staunend billig zu verkaufen.

Hochfeine Süßrahmbutter Pfund nur 1.15 u. 1.20

Feinste Tischbutter, (Fact.) à Pfund nur 1.00

Allerfeinste Schweizerbutter Pfund nur 1.15.

Nur im Spezial-Fettwaaren-Geschäft

5 Kölnstrasse 5.

Perfekt im Bügeln in u. außer d. Hause empf. sich Frau Math, Marxstraße 21.

Braves Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Poppelsdorf, Endenicherstr. 47.

Jansen's Weizen-Gß-Stärke

Billiger wie Mondamin, Maizena, Mais-Stärke und an Güte mindestens gleichwerthig.

Ein properes fleißiges Mädchen welches selbst die gute bürgerl. Küche versteht, wird in h. Haush. für Küche u. Hausarbeit gesucht. Frau Paul Klein, Köln, Sanlaring Nr. 91.

Suche für sofort ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann. Rathhausgasse 37.

Anständig. Mädchen sucht Stelle in kleinem ruh. Haush. Näheres Breitestraße 22.

Ein erfahrene fleißiges Mädchen für alle Arbeit sofort gesucht, Poststraße 12.

Mädchen sucht Kunden im Waschen, Rathhausgasse 19.

vorzüglich für Puddings, Kuchen, Saucen und dergl.

In Paketen 1/4 Pfund à 50 Pfg., 1/2 Pfund à 25 Pfg. überall käuflich. Stärke-Fabrik Wilhelm Jansen, Duisburg.

Nur noch 3 Tage! Drei-Kaiser-Saal in Bonn.

Theater Willowitzch

Direction: Anton Baum.
 Dienstag den 30. September 1902:
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Zum 3. und letzten Male:

Die Puppe.

Parodistische Operetten-Posse in 3 Acten von W. Willowitzch.

Mittwoch Nachmittags 4 Uhr: Köstliche Kinder in China.

Abends 8 Uhr: Et luffige Juchhe.

Alles Nähere durch die Tageszettel.



Glücksmüllers Gewinnerfolge sind weltberühmt!
 4., 6., 7., 8. u. 9. October in Berlin im Ziehungs-Saal d. Kgl. General-Lotterie-Direction.

9te Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

Loose à Mark 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra.

16,870 Geldgewinne, ohne Abzug:

M. 575,000

1 Haupt-Gewinn M. 100,000

1 Haupt-Gewinn M. 50,000

1 Haupt-Gewinn M. 25,000

1 Haupt-Gewinn M. 15,000

2 à 10,000 = 20,000

4 à 5,000 = 20,000

10 à 1,000 = 10,000

100 à 500 = 50,000

150 à 100 = 15,000

600 à 50 = 30,000

16,000 à 15 = 240,000

Wohlfahrts-Loose versendet: Haupt-Debit

Ad. Müller & Co.

Darmstadt, Neckarstr. 11 u. Hamburg, Gr. Johannisstr. 21.

Tel.-Adr.: Glücksmüller.

Für Brantleute!

Pflicht-Garnituren von 170 Mk. an,
 Sophas von 30 Mk. an,
 Herren-Sophas von 40 Mk. an,
 Divan's mit Taschen von 65 Mk. an,
 Divan's mit Moquette von 65 Mk. an,
 Chaiselongues von 38 Mk. an,
 Nur garantirt solide Waare.

P. Köppen, Münsterstraße 1a.

Einladung

Alle Damen (auch Herren), welche sich für die richtige Behandlung der Wäsche interessieren, werden freundlichst eingeladen, beim Besuche der Düsseldorf-Ausstellung in Eubus-Riesen-Seitenfestel (steht in der langen Industriehalle) zu kommen. Sie werden daselbst ganz bestimmt viele bekannte Gesichter finden. Fragen Sie Alle darnach, die dort waren!

Lichtige Costümarbeiterin selbständig, sucht Stelle in herrsch. Hause oder als Haushälterin, Raargasse 22.

Ein Vollen Herren u. Damen:
● **Schuhe** ●
billig zu verkaufen (auch einzelne Paar), ferner
● **Stoffe** ●
für Anzüge, Joppen, Hosen und Herberkleider. In erfrischen Sommer-
gasse 26, im Laden.
● **Saferischen** ●
besser wie Herberkleider, empfiehlt
Joseph Dug,
Ebenholz.

Für den Herbst

Eingang aller Neuheiten in
Strumpf- und Wollwaren
Kinder-Kleidchen, -Jackets und -Capas,
Knaben-Anzüge und -Paletots — Kinder-Hütchen u. -Mützen.
Damen-Blusen in grosser Auswahl.
Josef Ungar
Fernsprecher 729. Wenzelgasse 3.

Wegen aussergewöhnlicher Reduktion des
Lagers verkaufen wir am
herabgesetzten Preise
Engros-Abnehmer
Kleider, Erlen, Eichen-
und Nussbaum-Laken,
Thüren, Futter, Beklei-
dungen, Parkett-Böden,
Drechsel- u. Bildhauer-
arbeiten, Städtische Bau-
haus mit, polirte u. geschalt-
ete Kesseln, ferner, polirte,
Offerten gratis und franko.
Ferdinand Bendix Söhne,
Akt.-Ges. für Holzhandlung,
Düsseldorf, Hafen 15.

Das **JDEAL**
einer
Schönheits- und Kinder-Seife
ist
BACHEBERLE's
Hygienische Priskalin-Seife.
Mild — zart — erfrischend — ohne jede Schärfe.
Eine Toiletten-Seife von bedeutendem hygien. Wert!
Epochemachend auf dem Gebiete der Hygiene
Krystall-Priskalin-Rasier-Seife
im Köcher.
Aerztlich warm empfohlen!
Preis per Stück 50 Pfennige.
Erhältlich in den meisten Apotheken, Droge-
rien, Parfümerien und Friseur-Geschäften.
Bonn:
J. Hartmann, Poststrasse 23;
A. Schneider, Wenzelgasse 7;
Adam Segenschneider, Sternstrasse 51;
Georg Uhen, Sternthorbrücke.

Biscuits und Cakes
beliebteste Marke
in 25 Sorten
von
A. H. Langnese Wwe. & Co.

Klein & Weber's
Kaffee-Geschäfte
Wenzelgasse 5. Remigiusstrasse 5.

Carl Zeiss Optische Werkstaette, Jena.
Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 16 (Kaiserplatz)
Demonstration von Mikrophotographischen und Projections-Apparaten.
Verkaufslager von:
Mikroskopen, Mikrophotographischen und Projectionsapparaten (Epidioskop), Photographischen Objectiven, Palmos-Handcameras, Optischen Mess-Instrumenten, Stereoskopischen Entfernungsmessern.
Zielfernrohren und Relief-Fernrohren, Stativ-Fernrohren für terrestrische Zwecke, Ziel-Fernrohren, Astronomischen Fernrohren.
Kostenfreie Abgabe der verschiedenen illustrierten Special-Kataloge.
Lieferung direct oder durch optische Handlungen.



„Mästu“-Schutzborden:
Qual. A. Borden mit Mästu-Besen, Qual. B. Glanzborden mit Mästu-Besen, Qual. C. Borden mit Kordel und Mästu-Besen.
laufen niemals ein, dünner aber widerstandsfähiger Besen, der selbst nach jeder Wäsche, sobald getrocknet, grösste Elasticität bewahrt u. dadurch selbstständig den Saum v. Staub befreit. Die Mästu-Schutzborden sind auf jeder Borden gestempelt: A, B, C oder D, je nach der Preislage.
„Mästu“-Krageneinlage „Porös“, „Mästu“-Stoss mit u. ohne Besen, „Mästu“-Rockgaze, „Mästu“-Wattireinen sind waschbar, laufen niemals ein, bewahren selbst nach jeder Wäsche, sobald getrocknet, ihre ursprüngliche Form, Härte und Elasticität.
Jede Waare ist m. Etiquette „Mästu“ versehen, um nichts Falsches zu erhalten.
„Mästu“-Fabrikate sind ganz neu, für die gesamte Schneiderlei bahnbrechend u. deshalb überall zu fordern.
Patent in verschied. Staaten.
Alleinige Erfinder und Fabrikanten:
Mann & Stumpe, Barmen.
Für Selbstbereitung des
gesündesten Tafel- und Einmach-Essig
Man verlange und nehme nur die seit 1875 berühmte
Elb's Essig-Essenz.
Originalflaschen zu 10 Pfennig.
Tafel-Essig, naturell oder wein-
farbig 1 Mk.
In Bonn gibt es zu haben bei
J. J. Manns, Volleierant,
H. Gentes,
Josef Müller.

Reden Sie nicht
Öffentlich, wenn Sie nicht durch Tage vorher **Fay's** echte Sodener Mineral-Pastillen ständig angewendet haben; die bekämpfen jede Erkältung im Kohn und lassen keine Heiserkeit aufkommen.
Singen Sie nicht
ohne sich gegen eine Indisposition durch die Anwendung von **Fay's** echten Sodener Mineral-Pastillen gesichert zu haben. Für Redner und Sänger sind diese Pastillen eine wahre Wohltat und wirken auf Magen und Darm äusserst günstig. Man kauft sie in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserhandlg., zum Preise von **85 Pfg.** p. Schachtel.

Ueber aufgesprungene Hände
schreibt Herr Dr. med. A. v. B. in B., 3. Juli 1902: „**Obermeyer's** Verba-Seife“ hat meinen ungetheilten Beifall gefunden, sowohl, was die Annehmlichkeit als auch wirksamen Nutzen bei aufgesprungenen Händen und chronischem Ekzem an denselben betrifft. Zu haben in Apotheken, Drogerien und Fabrikant J. G. Roth, Hanau 8.“

Suchen Sie
Ihre Cigaretten aus meinen Lager von 2 Millionen Stück conferiert nach neuer Central-Abgabe-Methode und Sie erhalten eine Mengeleistung der Cigaretten-Industrie, die nicht zu überbieten ist.
100 **Priskalin-Cigaretten** Mk. 3.70, 500 Stück Mk. 15.—
100 **„Deutsche Heiden“** „ 4.20, 500 „ „ 17.50
100 **„Bismarck-Priskalin“** „ 4.90, 500 „ „ 21.—
100 **„Diploma“** „ 5.30, 400 „ „ 18.—
Je 25 St. obiger 4 Sorten, elegant in 100 St.-Kiste verpackt und postfrei abzugeben Mk. 4.70, 500 St. Mk. 20.—, Je 2 St. Kisten gegen 40 Pfg. in Kisten vorher frei. Sort. No. 43 entb. 10x10 St. ausserordentlich Marken frei Mk. 4.40.
10 Pfg. **„Bismarck-Priskalin“** in fein. mittel u. Grobkraut. Mk. 5.—
10 Pfg. **„Priskalin“** in fein. mittel u. Grobkraut. Mk. 5.—
W. HARRSEN, Tabakfabrik, Husum (Schleswig-Holstein).
NB. Die 10 Maschinen der Fabrik sind im Stande, täglich 1500 Pfd. Tabak zu fabriciren.

Umzugshalber
bietet billig zu verkaufen:
Büffel, Stühle, Tisch
Lackirte Sopha, Automanne Bild
2 Sessel, Salon-Spiegel, Lampe,
ein Spiegel, Klavier, Schrank,
Küchenschränke, Bademöbel, Betten
u. Matratzen, Kissen, Piano
u. Cello, Glas u. Porzellan.
Wo, sagt die Expedition.

Brikets
nur Marke **Grühl**
nebst allen Sorten Kohlen liefert
billig
J. J. Schaefer
Vangasse 2.
Aufdampfen
von Fleisch und Gemüse,
Ausbeuern von Samminanten.
Kopp's
Decatir-Anstalt,
Sternstrasse 2, Eing. Vangasse.
Achtung!
Kochen, Backen, Braten,
Polieren, Weizen, Pincol,
Klein u. kaufen Sie gut und
billig bei
Alfred Schmeltzer,
Special-Geschäft,
Sandhafe 11.
Tafel-Birnen
Fall-Birnen
billig zu verkaufen.
J. C. F. Bouché,
Eudenberg Chaussee.

Ein braunes ungarisches
Wagenpferd
1,72 groß, 7 Jahre alt, zuverlässig,
1. u. 2. Pänmig, weil überzählig,
zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Gezpann
egal
Branner
Algarin, mittelgroß, für Equipage auf dem Lande geeignet, zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Belg. Kiezen-Kanin.
beste Rasse, 1 Paar 7 Mk., b. St. 11 Pfd. schwer, holländ. Kanin.
billig zu verkaufen. Ober-
casel b. Bonn, Hauptstrasse 228.

Pferde
zu verkaufen, Cardorff Nr. 58.
Belg. Kiezen-Kanin.
beste Rasse, 1 Paar 7 Mk., b. St. 11 Pfd. schwer, holländ. Kanin.
billig zu verkaufen. Ober-
casel b. Bonn, Hauptstrasse 228.

Pony
6 Jahre, launisch, fehlerfrei
garantirt, nebst Wagen, zu jedem
Geschäft geeignet, zu verkaufen
Walldorf Nr. 12, Kreis Bonn.
Mehrere gebrauchte Amerikani-
sche Pony und sonstige
Defen billig zu verkaufen,
Waldorf Nr. 22.
3 Gastlampen (Waldorf) zu
verkaufen, Kreuzstrasse 8.

Eilt! Eilt!
Glücks-Binden's Gewinn-Erfolge sind rühmlichst
bekannt!
Ziehung schon Ende dieser Woche
4. bis 9. October.
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
Haupt-Gewinne Baar: Mk. 100,000, 50,000, 25,000, 15,000, 2x10,000,
4x5,000, 10x1,000, 100x500 etc.
Nur noch wenige Loose à Mk. 3.30, Porto und Liste 30 Pfg.
Badische
Jubiläums-Lotterie
7000 baare Geldgewinne.
Ziehung schon 3. und 4. October.
Loose nur 1 Mark. Porto und Liste 30 Pfg.
Große Düsseldorf-Ausstellungs-Lotterie
Haupt-Gewinne Baar: Mk. 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 3x10,000 etc.
Ziehung 15. October.
Loose nur 1 Mk., Porto und Liste 30 Pfg.
empfehlen und versenden
Peter Tinden, Haupt- Bonn,
Bahnhof- und Poststrassen-Ecke 2, am Bahnhof
und
Bonngraben- und Sternstrassen-Ecke 2, am Markt.
Fernsprecher 146. — Telegramm-Adresse: „**Lotteriebant Bonn**“.

Special-Geschäft für feine Herrenstoffe
Bonn Markt 20 **A. Sons** Bonn Markt 20.
Sämmtliche Neuheiten
für die Herbst- und Winter-Saison
sind in grosser Auswahl eingetroffen.
Engros. Détail.

Hebelrad
nur einige Mal gefahren, 400 Mk.
neu gefloht, für 200 Mk. morgen
unbedingt zu verkaufen.
Offerten unter F. R. 10. an
die Expedition.
Umzugshalber zu verkaufen
Piano 250 Mark,
Ausziehisch (22 Per.) 25 Mk.,
Blüschschlafsofa 45,
Büffel 140, Stühle in Leder 10 Mk.,
best. Schlafzimmers-Möbel, Spiegel,
Bilder. Wo, sagt die Exped.
Pflichtsofa, 2 Sessel, antiker
teuer Säulensofa, einfache
Gängelampe zu verkaufen,
Mühlentstrasse 26.
Wegzugshalber
zu verkaufen: 1 fast neuer Dauer-
brenner (Kücher & Kuch), 1 fl.
Sofa, 1 große wenig geb. **Bade-
wanne**, 1 kleiner Sopha, ein-
zelnen Vorhang u. Nachm. bis
8 Uhr, Schumannstr. 84, Part.
Neuer Flug und ein Wagen,
zum Bierschankfahren ge-
eignet, zu verkaufen.
Joseph Morin,
Schwarz-Abendort, Genem.
Fast neuer Gasofen
und Petroleum zu verkaufen.
Es wird auch ein Ofen für Kohlen
retour genommen. **Morin's,**
Godesberg, Hohenzollernstr. 18.
Motor-Zweirad
wie neu, 1/4 HP, billig zu ver-
kaufen, Aderstrasse 11.
Motor-Dreirad
Motorwagen, billig zu verkaufen,
Aderstrasse 11.
Onze eigene
Bachmulde
billig abzugeben, Rheingasse 18.
2 Gasheizöfen
fast neu, zu verkaufen
Remigiusstrasse 9, 2. Etage.
Petroleum-Heizöfen
zu kaufen gesucht,
Humboldtstr. 14.

Verlangen Sie zu jeder Handarbeit
„Immer ordentlich“
D. R. P. No. 129 288
Grosse Ersparnis an Stickmaterial und Zeit.
Preis in Lack f. Seide 1/2 Mk. Zu haben in Kurz-
u. feine Garne 25 Pfg. u. Wolle- u. Sticker-
in Leder für Wolle u. Geschäften, Wieder-
starke Garne 30 Pfg. verkauft, hoh. Rabatt. M. 3.20 postfrei direct.
„Immer ordentlich“ G. m. b. H. Berlin C. 2, N. Friedrichstr. 39a.

Achtung!
Heerde und Oefen
aus einem Concurse und einer
Liquidation herauskommend, ferner
Gas- und Petroleumöfen, Gas-
und Petroleumherd etc.
werden fortgesetzt billig
ausverkauft.
Nur prima Waare, keine Schen-
dewaare, kommt unter voller
Garantie zum Verkauf.
Friedrichstraße 23a.
Verlangen Sie
Petrol-Veruchkraft
für Petroleum etc. Zu haben bei
E. Weinberg, Wehlen.

Wasche mit
Luhns
Mädchen
das alle häusl. Arbeiten
versteht, für kleinen Haus-
halt gesucht,
Hervarthstr. 14, 2. Et.
Perfekte
Röchiu
empfehlen sich für Gesellschaften
zum Kochen, auch zur Ausbülle.
Wohnung vom 1. Oct. Bonn-
gasse 22.
Ein Mädchen
welches das Kochen gründlich
erlernt hat, sucht passende Stelle
bei faul. Herrschaft. Offerten
unter 172. postlagernd Weiden,
Siegen, erbeiten.

Perf. Büglerin
findet dauernde Beschäftigung.
Weiden, Kirchstrasse 44.

Kochlehrling
ohne gegenfeitige Vergütung wird
geucht. **Kaiserhalle.**
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Auguststrasse 10.
Ein braves in Schneidern, **Wä-
geln, Serviren u. Hausarb. bew.**
Mädchen
sucht passende Stellung. Off. unter
S. M. 37. an die Expedition.
Ein tüchtiges in Küche und
Hausarbeit erhabend
Mädchen
gegen hohen Lohn geucht,
Kronprinzenstrasse 20, 2. Etage.
Damenconfection.
Tüchtige
Costümarbeiterinnen
für dauernd geucht,
Kaiserstrasse 50.
Für einen größeren Haushalt
auf dem Lande (Unterort) wird
ein tüchtiges, katholisches, in der
Küche durchaus erhabenes
Mädchen
zur Stütze der Hausfrau geucht.
Familien-Anschluss. Offert. u.
„Mädchen“ an die Exped.
Ich suche zu baldigem Eintritt
ein tüchtiges
Zweitmädchen
das in herrschaftlichen Säulen
geübt hat.
Frau Prof. Häbner,
Kaiserstrasse 57.
Costümarbeiterin
und Lehrmädchen oder So-
lontärin geucht. **Frau Leh-
mann,** Hohenzollernstrasse 24.
Mädchen
vom Lande für häusliche Arbeit
in 4 Wochen geucht.
Frau Krieger, Kaiserstr. 5.
Mädchen
für Küche und Hausarbeit zum
1. October oder früher geucht.
Bonn, Königstrasse 50.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 30. September.

— **Stadttrath.** Am Freitag treten die Stadtverordneten zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht als einziger Punkt die Eingemeindung von Dottenborf, Lengsdorf, Zpendorf und Duisdorf.

— **Provincial-Museum.** Unter den zahlreichen Neuerwerbungen des Provincial-Museums aus der letzten Zeit sind hervorzuheben: ein höchst merkwürdig geformter, gegossener Bronze-Mermaid der jüngeren Bronzezeit aus Bacharach, schöne, reich mit Gläsern und Bronzegegenständen ausgestattete römische Grabkammer aus Magerath und Marienburg bei Köln; in einem der letzteren befindet sich ein zierliches Bronzestückchen mit Schilde, auf welchem das aus Bronze getriebene Medallionbild eines unbärtigen Mannes beschriftet ist, sowie ein Bronzespiegel. Der Grabfund stammt aus dem 1. Jahrhundert n. Chr. Wichtig ist ferner eine bei den neuen Museen-Ausgrabungen in Remagen gefundene römische Inschrift, welche besagt, daß Petronius Athenodorus, der Befehlshaber der Cohors I. Flavia, welche im 3. Jahrhundert die Garnison des Remagener Kastells gebildet hat, eine besetzte und bewohnte Sonnenruhr auf seine Kosten unter der Regierung des Kaisers Macrinus 218 n. Chr. wiederherstellen ließ. Von dem frühen Grabstein des Trompeters der Legio I. Venerabilis Urbicus, der in Köln gefunden, schon vor langer Zeit in das Museum zu St. Germain verschleppt worden ist, wurde ein Gipsabguß erworben. Auch die Abtheilung römischer Denkmäler wurde durch einen Abguß eines Reliefs aus der Andernacher Stadtbibliothek bereichert. Es stellt zwei von einem Engel geleitete Auferstehende dar und gehörte zu einer großen Wellgerichthensche, von welcher sich zwei Originalstücke schon seit langer Zeit im Provincial-Museum befinden. Der Besuch des Museums war in diesem Sommer sehr reg.

— **Universität.** Die ärztliche Prüfungs-Commission für das bevorstehende Prüfungsjahr 1902/03 ist wie folgt zusammengesetzt: Vorsitzender: Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Bing, Stellvertreter Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Koeber. Examinatoren: für die anatomische Prüfung Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Frhr. von der Laetke St. George; für die physiologische Prüfung Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Pfleger; für die Prüfung in der pathologischen Anatomie und in der allgemeinen Pathologie Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Koeber; für die chirurgisch-ophthalmologische Prüfung a. in den drei chirurgischen Theilen: Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Schade und Geh. Med.-Rath Prof. Doutleupont; b. in ophthalmologischen Theilen: Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Saemisch; für die medizinische Prüfung Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Schulte, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Pelman, Prof. Dr. Leo und Privatdozent Prof. Dr. Bohlmann; letztere drei untereinander abwechselnd; für die Prüfung in der Pharmakologie Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Bing; für die geburtschirurgisch-gynäkologische Prüfung Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Frhr. von der Laetke St. George, Dr. Pfleger; für die Prüfungen in der Hygiene Prof. Dr. Hentrich zu zwei Dritteln und Prof. Dr. Kruse zu einem Drittel der Candidaten; für die zahnärztlichen Prüfungen die Geh. Med.-Räthe Prof. Dr. Frhr. von der Laetke St. George, Dr. Schade, Dr. Bing und Privatdozent Dr. Eichler.

— **Beim Oberbürgermeisteramt** sind vom 1. October ab die Bureauzeiten von 8½ bis 12½ Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr festgesetzt.

— **Der Spielplan** des Bonner Stadttheaters für die Zeit vom 2. bis incl. 10. October ist jetzt festgelegt. Es gelangen zur Aufführung je zweimal „Ein Sommer-nachtraum“, „Die Frau vom Meer“ und „Ein glückliches Paar“; je einmal „Die Waise von Loois“ und „Unsere Don Juans“.

— **Zur Ausstellung.** Die Angestellten und Arbeiter der Mechanischen Seilerwarenfabrik von E. Bohlmann werden Ende dieser Woche auf Kosten der Firma die Düsseldorf-Ausstellung besuchen.

— **Ein Extrazug** mit Reservisten aus dem Elsaß passierte heute Morgen unsere Stadt.

— **Der Allgemeine Turnverein** feierte am Sonntag in der Beethovenhalle sein 8. Stiftungsfest, beginnend mit einem größeren Schaulaufen. Vor einem zahlreichen Publikum wurden Stabs-, Hantel- und Reulen-Übungen mehrerlei durchgeführt. Hierauf folgten Übungen an den Geräten und Pyramidenbauten. Dieses Schaulaufen, unter der Leitung des ersten Turnwarts Franz Meyer, stellte dem Verein in seinem ersten Streben das beste Zeugnis aus. Abends fand eine Festfeier bei Stähler in Beuel statt.

— **Der Athleten-Verein Germania** veranstaltete am Sonntag im Vereinslokal bei J. Moll seinen diesjährigen Rekrutenball. Ferner wurde die Begrüßung der Sieger vom Wettstreit in Oberlar, welche 16 Preise errangen, gefeiert. Die Vorträge des Vereins „Melodia“, sowie die Übungen der Athleten gelangten in schönster Weise. Zum Schluß überreichte der Vorsitzende dem Melodia-Präsidenten des „Germania“ für seine Bemühungen einen Lorbeerzweig.

— **Die Sachsen-Thüringer-Vereinigung** feierte am Sonntag im Gasthause Kaiser Friedrich III. Stiftungsfest, wozu auch die landmännlichen Vereinigungen erschienen waren. Die Festrede hielt der Vorsitzende D. Menzel. Die vom Vereins-Quartett vorgetragenen Lieder errneten großen Beifall. Von den Darbietungen des Programms fand das Theaterstück „Das Dienstmädchen von heute“ die meiste Anerkennung. Ein Ball beschloß das recht gemüthliche Fest.

— **Unfall.** Gestern Nachmittag wurde der Wagenmeister der Brühlbahn, Pulger, als er mit einer kleinen Reparatur an einem Wagen beschäftigt war, durch Anstoßen einer Abtheilung leerer Wagen überfahren. Die Verletzung ist eine schwere. Der Verunglückte wurde durch die Sanitäts-colonne Drenke a. S. nach der hiesigen Klinik überführt.

— **Wichtig für Rentenkämpfer.** Die Bezücker von Invalidenrenten seien hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. October an nur noch neue Quittungsformulare benutzt werden dürfen. Die Postanfragen werden von dem genannten Zeitpunkt ab die Zahlung der Renten-Bezüge bei Vorlegung von alten Formularen verweigert.

— **Schwergericht.** Die nächste Tagung des Schwurgerichts wird entgegen einer früheren Festsetzung erst am 3. November ihren Anfang nehmen. Vorsitzender ist Landgerichtsrath Mag. u. S. Alfer. Vorausgesetzt wird in dieser Tagung auch gegen den Gutspäcker Court von Haus zur Mühlen bei Siegburg, der seine Frau und den Verwalter erschossen hat, verhandelt werden.

— **Schiffahrt.** Die durch niedrige Frachtsätze und gegenseitigen scharfen Wettbewerb in den letzten Jahren hervorgerufene mitleidige Lage der Schiffahrt hat zur Vereinigung der oberrheinischen Schiffahrts-Gesellschaften geführt. Diese Vereinigung, der fast alle bedeutenden oberrheinischen Schiffahrts-Gesellschaften angehören, ist nicht auf eine Verschmelzung oder auf einen Cartellverband gerichtet, sondern ruht auf der Grundlage gegenseitiger Frachtabereinbarung. Einmündung des Wettbewerbs und damit Steigerung der Frachtsätze ist das nächste Ziel der Vereinigung.

— **Die befohlenen Rügner.** Die Rügner wurden Sonntag Morgen polizeilich von ihrem Lagerplatz an der Rönner Chaussee fortgewiesen. Dieser Aufforderung kam jedoch nur ein Theil der Bande nach. Vier Wagen zogen mit ihren Eingekesselten weiter, während zwei Familien aus über den Sonntag bis heute ruhig an ihrem Plage blieben. Sie benutzten zwei Wagen, die von zwei Pferden gezogen wurden. Diese Thiere liefen sie am Sonntag weit ab an der Landstraße unbeaufsichtigt. Nachmittags sollen nun zwei Handwerksburschen ein Pferd, und zwar das jüngste und beste, an sich genommen und fortgeführt haben. Die Rügner haben dieselben verfolgt, kehrten aber ohne das Pferd am Abend wieder zurück. Jetzt wird es erst recht noch lange dauern, bis sie weiter ziehen, da ein Pferd unmöglich zwei befohlene Wagen fortzubewegen vermag.

— **Der gesundene Ballon.** Man schreibt uns aus Hennes: Der am vorigen Sonntag hier niedergegangene Luftballon gehörte einer Witz-Poll, welche damit in Begleitung eines Herrn am Sonntag in Düsseldorf aufgestiegen war und aus welchem sie sich mittels eines Fallschirms aus beträchtlicher Höhe vor einem zahlreichen Publikum herunter gelassen hatte. Der Herr war in dem Ballon geblieben. Der Ballon hatte erst die Richtung auf Duisburg genommen, wo derselbe plötzlich niederging. Der Insasse verlor sich heraus zu kommen und wurde eine Strecke geschleppt. Hierbei soll er einen Arm gebrochen haben. Beim Landen des Ballons fanden sich auch Fußspuren und eine Mütze in demselben. Witz-Poll hat den Ballon hier abgeholt. Vor einigen Wochen hatte dieselbe in Wiesbaden mit demselben Ballon einen Aufstieg gemacht.

— **Brandstiftung von Amtswegen.** Man schreibt uns aus Rösdorf, 27. Sept.: Ein seltenes Schauspiel bot sich gestern den Bewohnern der hiesigen Brunnenstraße, nämlich eine Brandstiftung von Amtswegen. Vor einigen Tagen war ein als „Spege Dredes“ bekannter alter Mann hierher gefahren und durch den Tod von seinem Elend, Schmutz und Ungeziefer erlöst worden. Nach der Beerdigung stellte sich heraus, daß die Hütte des Verstorbenen von Wägen und anderem Ungeziefer geradezu wimmelte, so daß eine Vertilgung der Brut nicht möglich schien. Auf Anordnung des Bürgermeisters Bremer wurde das Häuschen mit Petroleum begossen und mit allem lebenden und totem Inventar verbrannt. Selbstverständlich waren Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, um den Brand von den Nachbarhäusern fern zu halten.

— **Kölner Conservatorium.** Die durch den Tod Wüllners erledigte Leitung des Conservatoriums ist bis zur Ernennung eines neuen Directors in der Weise verteilt worden, daß Professor Heh die Abtheilung der Streich-Instrumente, Professor Dr. Klauwell die des Klavierspiels, Ernst Wolff die des Gesanges leitet, und daß Professor Franke mit der allgemeinen Aufsicht betraut ist. Professor Seif, der langjährige stellvertretende Director, hat dieses Amt niedergelegt, wird sich aber wie früher seiner Klavierklasse widmen.

— **Zur Limesforschung.** Der Abbruch einer Scheuer und mehrerer Stallungen im Hofe der Abtei Seligenstadt am Main veranlaßte die Reichs-Limescommission, in dem freigebliebenen Räume nochmals nach dem schon lange vergeblich gesuchten Limesstadium zu forschen. Die Untersuchungen scheiterten insoweit der Erfolg begleitet zu sein, als es Hofrath Koller gelang, in 1,50 Meter tief unter Baugrund einen Spitzgraben von 2,18 Meter Tiefe und 6 Meter Breite nachzuweisen, der in seinen Verhältnissen den Gräben entspricht, die die Limesställe umschließen.

— **Friedrichshütte.** Die Hauptversammlung der Bergbau- und Hütten-Aktien-Gesellschaft Friedrichshütte in Reunfingern genehmigte die Anträge der Verwaltung und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 pSt. fest.

— **Dividende.** Der Aufsichtsrath der Aktien-Gesellschaft Vogt u. Wolf in Gütersloh beantragt für 1901/02 aus dem 199,949 M. (im Vorjahr 208,004 M.) betragenden Reingewinn eine Dividende von 14 pSt. (wie in den beiden vorangegangenen Jahren) bei wiederum 10,000 M. Sonder-Rücklage.

Lezte Post.

— **Haag, 29. Sept.** De Wet, Delarey und Botha werden vermuthlich in der zweiten Oktoberwoche nach Berlin kommen, und es wird bestätigt, daß sie auch eine Audienz bei Kaiser Wilhelm nachsuchen werden.

— **Berlin, 30. Sept.** Die Rhein-Westf. Ztg. ergänzt ihre Nachricht über die Audienz der Buren Generäle beim Kaiser dahin, daß hierbei die Erörterung politischer Fragen ausgeschlossen sei. Der Kaiser wolle von den Burenführern nur einige Aufklärungen über Einzelheiten ihrer Kriegsführung haben.

— **Danzig, 29. Sept.** Der Oberpräsident von Westpreußen, Staatsminister Dr. v. Götze, ist heute Abend gestorben.

— **Yokohama, 29. Sept.** Durch einen Teifun, der über den District von Odawara in der Nähe von Yokohama hereinbrach, wurden viele Häuser vernichtet. Es sollen etwa fünfhundert Menschen ertrunken sein. Das Schlachtschiff Schützschimma gerieth bei Yokohama auf Grund.

— **Berlin, 30. Sept.** Der Kaiser soll beabsichtigen, im Februar n. J. von Kiel aus auf seiner Yacht Hohenzollern dem König von Italien einen Gegenbesuch abzustatten.

— **Berlin, 30. Sept.** Die Kaiserin hat den Besuch der Düsseldorf-Ausstellung endgültig aufgegeben.

— **Berlin, 30. Sept.** Der Vorschlag der deutschen Regierung auf Einberufung einer internationalen Konferenz für drahtlose Telegraphie ist nunmehr von allen an der Regelung dieser Frage interessierten Staaten angenommen worden. Das Programm für die Konferenz wird zur Zeit ausgearbeitet.

— **Dresden, 30. Sept.** Der Buchdruckereibesitzer Anton Schult in Hainichen ist unter dem Verdachte jahrelanger Fälschmünzerei und Herstellung falscher Briefmarken verhaftet worden. Außerdem wurden drei Mitgeschuldige verhaftet.

— **Jena, 30. Sept.** Leutnant Thiemer, der im Januar d. J. den Leutnant Held im Pistolenduell erschoss und zu 24 Jahren Festung verurtheilt wurde, ist laut dem Jenaer Volksblatt begnadigt worden.

— **Mannheim, 28. Sept.** Außer den bereits in Haft genommenen stellvertretenden Director der zusammengebrochenen Aktien-Gesellschaft für chemische Industrie Rheinau-Mannheim, G. Henninger, ist nunmehr auch der erste Director Jos. A. Böhm verhaftet worden, während die beiden Mitdirectoren Holland und Kohnstodt noch auf freiem Fuß gelassen wurden. Zugewiesen entbedte man bei der Gesellschaft neue Unterstufen. Die Direction verkaufte bei einigen hiesigen Bankhäusern Auszahlungen auf New-York in Höhe von etwa 500,000 M. auf ein Bankhaus, in welchem die Gesellschaft in Verbindung gestanden hat, ohne daß die Gesellschaft dort ein entsprechendes Guthaben hat.

— **Wien, 29. Sept.** Fürstin Hohenberg, Gemahlin des Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand, ist heute von einem Knaaben entbunden worden.

— **Neapel, 29. Sept.** Seit heute Morgen fällt hier bei heftigem Sturm ein wolkenbruchartiger Regen. Das Meer ist sehr bewegt, die Dampfer kommen mit großer Verspätung an. Der Eisenbahnverkehr, sowie die telegraphische Verbindung mit Sicilien sind unterbrochen.

— **Brüssel, 29. Sept.** Heute früh nach 7 Uhr hat in der Nähe von Roosbeek bei Tivoli der Elzug Wien-Ostende, der gegen 8 Uhr in Brüssel eintrifft, drei Bahnarbeiter bei der Arbeit überfahren und sie buchstäblich zermalmte.

— **Tripolis, 29. Sept.** Der Kriegsminister General Andriotti hielt gestern in Tripolis bei der Enthüllung eines Denkmals, das zum Andenken an die im Jahre 1871 Gefallenen errichtet ist, eine Rede, worin er den „Weggegangenen 1870“ seine Hochachtung aus sprach und versicherte, Frankreich verfüge heute über eine Armee, die, falls Frankreich ihrer eines Tages bedürfte, gewiß ebenso viel Muth zeigen würde, wie ihre Vorgänger, und die, da sie besser ausgebildet sei, sicherlich den Sieg wieder an ihre Fahnen heften würde.

— **Sens (Depart. Yonne), 29. Sept.** In einer Rede, welche der Deputirte Zueres gestern hier hielt, bezeichnete er es als eine der Aufgaben der socialistischen Partei, die Landleute und Arbeiter gegen einen Krieg zusammenzuschließen. Ein Theil der Bourgeoisie sei in dem Bestreben, der socialen Frage auszuweichen, in Nationalismus, Chauvinismus und Militarismus verfallen. Aber im Grunde wolle sie

manch Rebanche; es gebe für das republikanische Frankreich nur eine mögliche Rebanche, das sei, in Europa an der Befestigung des Friedens und der Entwidlung der Demokratie mitzuwirken. Eliaß-Lotringers verlange nicht wieder, ein von zwei Willkür gestimmtes Schlachtfeld zu werden. Wenn das Friedensideal Chimäre sei, wolle lassen sich die verflochtenen 33 Jahre des Friedens erklären?

— **Schiffahrt, 28. Sept.** Heute Vormittag erfolgte die Einweihung der Gedächtniskirche, die nebst dem Seminar von dem russischen Volk gestiftet ist.

— **London, 29. Sept.** Eine Verschmelzung britischer und amerikanischer Handelsinteressen erfolgte hier durch Bildung einer neuen Gesellschaft, die unter der Firma British and American Tobacco Company in das Handelsregister eingetragen werden wird, und in der sowohl englische wie amerikanische Trusts vertreten sind. Die erforderlichen Schriftstücke sind heute endgültig unterschrieben worden. Während die einzelnen Gesellschaften sich verpflichten, sich gegenseitig in den beiden in Betracht kommenden Ländern keinen Wettbewerb zu machen, will die Gesellschaft als Ganzes sich am Tabakhandel der übrigen Länder betheiligen.

— **London, 29. Sept.** Einer amtlichen Mittheilung der De Beers-Gesellschaft nach betrug der Anpruch der englischen Steuerbehörde auf rüdisländische Einkommensteuer 101,750 Pfst. Gerichtliche Schritte wegen dieses Anpruchs sind im Gange.

— **London, 29. Sept.** General Ben Viljoen, Commandant Malan und Oberst Blake von dem amerikanischen Corps, das auf Seite der Buren steht, sind in Southampton angekommen.

— **Washington, 28. Sept.** Gestern nahm Dr. Schaffer-Reno-Vorl an der Beratung der Ärzte des Präsidialen Theil. Lokale Symptome und eine Erhöhung der Temperatur machten es nothwendig, einen Einschnitt in eine kleine Höhlung vorzunehmen, wodurch der Knochen bloßgelegt wurde, der sich als leicht angegriffen erwies. Es wurde eine vollständige Drainage eingelegt. Die Ärzte sind der Überzeugung, daß die Genesung ununterbrochen fortschreite. Die Operation wurde von Dr. Rign, dem Dr. Lueg assistirt, und in Beratung mit dem Generalarzt Dreilly und den Doktoren Schaffer und Urie vorgenommen.

— **Washington, 29. Sept.** Die Ärzte des Präsidialen Roosevelt erklärten, daß die Knochenfläche in ganz geringem Maße angegriffen sei. Eine dauernde Beseitigung des kranken Beines werde nicht erfolgen. Es besche auch in seiner Weise irgend eine Unterlage dafür, daß eine Blutvergiftung entstehen könne. Es handle sich ganz einfach um die Heilung der Wunde.

— **Washington, 29. Sept.** Präsident Roosevelt verbrachte eine sehr gute Nacht, die beste seit seiner Rückkehr.

— **Washington, 28. Sept.** Admiral Evans trat an Bord der Helena eine Fahrt den Yangtseki aufwärts nach Jichang an, um die Lage der angrenzenden Provinzen zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten.

— **New-York, 28. Sept.** Nach einem Telegramm aus Kingston auf Jamaica berichtete das deutsche Kanonenboot Panther, die Truppen des Generals Nord hätten die haitianischen Aufständischen geschlagen und Limbe besetzt. General Jumeau, ein Anhänger Firmins, soll getödtet worden sein.

— **New-York, 28. Sept.** Eine genaue Untersuchung der Lage im Anthracitgebiet ergab, daß keine Aussicht auf eine sofortige Einigung besteht. Im Zusammenhang mit dem Auslande wurden 21 Morde begangen.

— **New-York, 29. Sept.** In Corinth (Mississippi) ist ein Neger, der eine weiße Frau ermordet hatte, am 24. h. verurtheilt worden. Das Verbrechen war um einen Tag verschoben worden, damit der Neger erst von Bruder und Mutter Abschied nehmen konnte. Dem schauflischen Schauspieler wohnten 5000 Personen bei.

— **Peking, 29. Sept.** In Folge der Zunahme des Piraten-Untersens an der Küste der Provinz Petchili, welches die chinesische Schifffahrt lahmlegt und die amerikanische Erbschaft nach der Provinz Schantung zu beeinträchtigen droht, hat der amerikanische Gesandte in Peking die chinesische Regierung ersucht, Kriegsschiffe zur Säuberung der Küstengewässer von den Piraten zu entsenden.

— **Batu, 29. Sept.** Zwischen zwei Stationen der transkalaischen Bahn ermordeten zwei Reisende in der ersten Klasse während der Fahrt den Controlleur und einen Schaffner. Die Mörder ließen ihr Gepäck in dem Wagenabtheil zurück und flohen ins Gebirge.

Emile Zola.

— **Paris, 29. Sept.** Emile Zola wurde heute Vormittag todt aufgefunden. Er ist in Folge Unglücksfalles ertrinkt. Seine Frau ist schwer erkrankt.

— **Paris, 29. Sept.** Ueber die näheren Umstände, unter denen der Tod Emile Zola's erfolgte, wird Folgendes bekannt: Zola und seine Frau hatten drei Monate auf dem Lande zugebracht und waren jetzt in ihr Haus in der Rue de Bruges zurückgekehrt. Die Wohnung war während der mehrmonatigen Abwesenheit ausgehüllt, weshalb Zola anordnete, daß man das Schlafzimmer heize, in dem sich ein großer Prachtkamin befindet. Der Diener suchte den Befehl auszuführen, aber es gelang ihm nicht, das Heizmaterial in Brand zu setzen; der Kamin schien nicht genügend Zug zu haben. Zur gewöhnlichen Stunde setzten sich Zola und seine Frau zu Tisch und aßen mit Appetit. Die Dienstboten aßen dieselben Speisen. Gegen 10 Uhr begaben sich Zola und seine Gattin zur Ruhe. In der Nacht wurde nichts Auffälliges wahrgenommen. Heute Vormittag um 9½ Uhr klopften Arbeiter, die in dem Schlafzimmer Ausbesserungen vornehmen sollten, und ein begleitender Diener des Hauses an die Thüre des Zimmers, erhielten aber keine Antwort. Als sie die Thüre schließlich erbrachen, drang ihnen ein scharfer, den Athem benehmender Kohlenbrenn entgegen. Sie fanden Zola mit dem Kopf und den Schultern auf dem Bettbügelliegend, während die Füße sich auf dem Betttrand befanden. Vermuthlich hatte Zola aufzustehen versucht, um ein Fenster zu öffnen. Frau Zola lag, aufschreiend, neben ihm. Mehrere Aertze stellten schleunigst Wiederbelebungsbemühungen an, die jedoch nur bei Frau Zola Erfolg hatten.

Ueber die Ursache des Unglücks hat der Polizei-Commissar, der um 10 Uhr eintraf, Folgendes festgestellt: Er konnte zunächst keinen besonderen Grund mehr im Zimmer selbst wahrnehmen; das Fenster war eben erst mehr als eine Viertelstunde schon geöffnet. Er fand aber, daß aus dem Kamin noch gasige Gerüche kamen und daß die Marmorplatte noch warm war. Unter der Asche entdeckte er noch glühende Kohlen. Seine Schlussfolgerung lautet dahin, daß der Tod auf Erstickung durch Kohlengas zurückzuführen sei. Dr. Venoman, der als erster Arzt zur Stelle war, behauptet, daß Emile Zola's Zustand von Anfang an hoffnungslos war; trotzdem habe man aber drei Stunden lang die Wiederbelebungsbemühungen fortgesetzt. Frau Zola habe nach kurzen Bemühungen der Aertze die Augen aufgeschlagen und sei angefahren, aber ohne eine Bewegung zu machen oder ein Wort zu äußern. Nach den Feststellungen des Commissars befanden sich in dem Schlafzimmer Zola's auch zwei Hunde, die gar keinen Schaden genommen haben.

— **Paris, 29. Sept.** Die Untersuchung über den Tod Zola's befindet sich heute in der vierten Phase. Es ist festgestellt, daß der Tod einem unglücklichen Zufalle zuzuschreiben ist. Die Diener bestätigen, daß das Ehepaar gestern sehr munter gewesen sei. Frau Zola habe sich über den schlechten Zustand des Kamins beklagt, der heute ausgebessert werden sollte. Die Aertze glauben, Zola sei in Folge Sturzes aus dem Bette umgefallen, aber dem Erstickungstode erlegen, da am Boden mehr angesammeltes Gas als in einer gewissen Höhe sich befunden habe. Um 2 Uhr Nachmittags begab sich der Staatsanwalt in Begleitung des Untersuchungsrichters, des Polizei-Commissars, zweier Aertze und zweier Architekten in das Haus Zola's. Morgen hofft man die Untersuchung zu Ende zu führen. Die Untersuchung des Kamins soll ebenfalls Dienstag vorgenommen werden. Frau Zola konnte bereits der Gebeide angegeben, daß sie sich Nachts unwohl gefühlt und ihren Mann

erfucht habe, das Fenster zu öffnen. Dieser erhob sich, stürzte aber gleich zu Boden, während Frau Zola die Bestimmung verlor und nicht mehr im Stande war, Athem zu machen. Frau Zola wurde die Mittheilung von dem Tode ihres Gemahls mit größter Schonung gemacht. Sie wollte nicht daran glauben, und es bedurfte der bringenden Vorstellungen der Aertze und ihrer Freunde, das Haus zu verlassen und das Erholungshaus in Neuilly aufzusuchen. In die im Trauerhause ausliegenden Kisten trugen sich bereits zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten ein. Eine große Menschenmenge drängt sich vor dem Hause.

Von Nah und Fern.

— **Siegburg, 28. Sept.** Die ihrer Eltern so jäh beraubten sechs Kinder der Courtih'schen Ehepaars auf Haus zur Mühlen wurden von ihren Verwandten sämtlich in der Anstalt Merten bei Brühl untergebracht. Die Verwaltung des Gutes hat vorläufig ein Bruder des Pächters, Gutsbesitzer Courtih aus Zindorf übernommen.

— **Dortmund, 27. Sept.** In der Nähe von Weilschöfchen ein Jäger einer auf dem Felde beschäftigten Frau aus Unvorsichtigkeit eine Schrotladung in den Kopf. Die unglückliche Frau war sofort todt.

— **Nachen, 27. Sept.** Der Personenzug, der von Monjoie kommend um 5 Uhr hier fällig war, ist bei Kamersdorf entgleist. Personen sind nicht verletzt worden, der Sachschaden soll erheblich sein.

— **Mainz, 27. Sept.** Das Husaren-Regiment Nr. 13, das bisher in Frankfurt gelegen hat, hielt heute Mittag seinen Einzug in seine hiesige neue Garnison. Es wurde begrüßt von dem Gouverneur Baron Collas und vielen berittenen Officieren.

— **Dresden, 24. Sept.** Das hiesige Militärgericht verurtheilte den Kanonier Schramm vom 48. Feldartillerie-Regiment zu 3 Monaten Gefängniß wegen eines groben Dienstvergehens. Der Mann hatte während des Manövers, der strengen Instruction zuwider, vor Abfeuern eines Schusses einen Feldstein in das Geschützrohr gepackt, um zu sehen, wie weit der Stein wohl fliegen werde. Das Geschütz, das einen Werth von 5000—6000 Mark hatte, ist dadurch unbrauchbar geworden und wird schwerlich reparirt werden können.

— **Witt, 28. Sept.** Durch weissen Schuld der gestern bei Kleur entgleiste Elzug Lila-Cambrai auf den falschen Schienenstrang gelangt ist, bedarf nach der Auffklärung. Der Weichensteller will die Weiche richtig gestellt haben. Die Zugbeamteten sind unversehrt. Getödtet wurden u. A. Rittmeister Dubal, Banddirector Raymond und mehrere Kaufleute aus Witt, eine Nonne, eine verheiratete Frau und zwei kleine Mädchen. Die Persönlichkeiten dreier Todten ist noch nicht festgestellt. Die meisten der unverletzt gebliebenen Reisenden — der Zug war dicht besetzt — flohen nach dem Unfall wie wahnsinnig querfeldein. Zwei der Verwundeten sind heute im Hospital gestorben, sodas die Zahl der Todten nunmehr 23 beträgt.

— **Köln, 29. Sept.** Abbl die 100 M. mit Raß in Eitenhand vorrathig in Partien von 5000 M. 56,50 W., Det. 55,00 W., 54,50 W.

— **Köln, 29. Sept.** Fruchtmärkt. Weizen 00,00—00,00, Roggen 00,00, Gerste 00,00, Hafer 00,00—00,00, Neu 5,00—6,00, Weizen 4,10 M., Stummeln 3,20 M. die 100 M.

— **Köln, 29. Sept.** Fruchtmärkt. Weizen 11,50, In engl. Sorten 14,10, Ha 00,00 M., Landroggen in Dnal. 13,60, Ha 12,30 M., Hafer in Ha 00,00 M., Ha 00,00 M., Raps in 23,00, Ha 22,00 M., Hafer (Näben) 21,00 M., Kartoffeln 5,00—6,00 M., Rüben 53,00, do. fäulweise 54,50, geräumtes Del 56,00 M. für 100 kg. Den 29 bis 34 M., Wacholderöl 16 M., Rüböl 18 M. für 500 kg. Prekuden 90 M., für 1000 kg., Kleien 5,00 M., für 50 kg., Butter 1 kg. 2,50, Eier per Schoß (60 Stück) 5,70 M.

— **Köln, 29. Sept.** (Schlachtwiehmärkt.) Auftrieb: 875 Ochsen, 437 Kalben (Färsen) und Käse, 31 Bullen, 1831 Schweine. Bezahlt für 50 Kilogramm Schlachtgewicht: Ochsen: Ia 74, Ha 70—71, Ha 65—67 M.; Kalben (Färsen) und Käse: Ia 67—68, Ha 65—68, Ha 61—62 M.; Bullen: Ia 67 bis 68, Ha 63—64, Ha 57—60 M.; Schweine: Ia 65—66, Ha 63—64, Ha 59—61 M. Geschäftsgang ruhig, langsam geräumt.

— **Köln, 29. Sept.** Häute und Felle. Ochsenhäute rothhaarig 45 kg und aufwärts 78—80 Pf., flache und Vertener 68—70 Pf., Kuhhäute 68—70 Pf., Stierhäute 64—67 Pf., Kalbfelle mit Kopf 90—92 Pf., ohne Kopf 100—104 Pf., das Kilo. Fett 56—66 Pf., das Kilo.

Wetterwarde des akadem. Versuchsfeldes.

7-6° Führgang von Gremmich, 50 44° Breitengrad. — Meereshöhe 60 m

Nachdruck verboten. Bonn-Poppelsdorf, Dienstag, 30. Sept. Wetter im Allgemeinen um 8½ Uhr früh: Bedeckt.

Temperatur ° C.											
der freien Luft im Schatten			der freien Erde (oberhalb der Erde)			der Erdoberfläche (unter der Erde)			Barometerstand		
24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.	24 Stund.
5, 14, 2, 6, 22, 2, 7, 11, 13, 17, 20, 2, 6, 87											

Wind: Richtung SW; Stärke (nach 10°) 1.

Wetterausblick für heute: Trübes Wetter bei ziemlich ruhiger Luft.

Wetterausblick für morgen: Trübes, unbeständiges Wetter.

Während ein Gebiet hohen Luftdruckes die britischen Inseln und die Nordsee bedeckt, lagert über Südeuropa ein ausgedehntes Tiefdruckgebiet. Eine zweite Depression ruht über Finnland und Nordrussland. In Deutschland ist die Witterung kühl, im Nordwesten und an der Nordküste ziemlich heiter, im übrigen Theile wolfig und bedeckt. Aus einzelnen Gegenden werden Regenfälle gemeldet.

Medaillon
 gefunden. Abzugeben
 Baulstraße 27, 1. Etage.

Verloren
 goldenes Ketten-Armband. Gegen
 Belohnung abzugeben
 Martinstraße 6, 2. Etage.
 Sonntag

Kalbseil
 abhanden gekommen.
 Vor Ankauf wird gewarnt.
 Samuel, Hundsgasse.

Verloren
 in Königswinter am Sonntag
 Nachmittag ein graues
Umhangtäschchen.
 Gegen Belohnung abzugeben
 Bonn, Kronprinzenstraße 21.
 Kleines schwarzes

Portemonnaie
 verloren, Inhalt 10 M. Gegen
 Belohnung abzugeben
 Galsiusgraben 26.

Verloren
 schwarze Stahluhr halbwerts
 Königswinter am Sonntag.
 Gegen Belohnung abzugeben
 Bonn, Kronprinzenstraße 21.
 Kleines schwarzes

Einige Mann
 gesucht um die Kellerdecke zu
 führen.

Heute Abend entschlief sanft in Folge eines Schlaganfalles, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Frau

Caroline v. Neufville

geb. von Rehfuess

im Alter von 71 Jahren.

Bonn, den 28. September 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Statt am Mittwoch den 1. October, Nachmittags 3 Uhr, vom Sterbeause Lennéstrasse 55 aus zum alten Friedhofe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders, sowie für die schönen Kranzspenden sprechen wir allen Verwandten und Bekannten, insbesondere dem hiesigen Männer-Gesang-Verein „Concordia“, dem Junggesellen-Verein „Gemüthlichkeit“, sowie dem Wohltätigkeits-Verein unsern tiefsten Dank aus.

Alter, 29. September 1902.

Familie Pet. Höckling.

Mobilar-Versteigerung zu Bonn.

Am Freitag den 3. October 1902, Vormittags 9 Uhr anfangend,

wird der unterzeichnete Notar in dem **Kattenbach'schen Hause Josephstraße 35** zu Bonn theilungshalber

Mobilar-Gegenstände aller Art, unter Anderem: 3 gute Betten mit Pferdehaar-Matratzen, Kleiderschränke, Sophas, Ausziehtisch, Sekretär, Stühle, Herd, Defen, Küchengeräthe, sowie eine 20 Centner- und 2 kleinere 10—12 Centner-Decimalwaagen, 1 Handkarre, 1 Schieb- und 1 Schubkarre öffentlich meistbietend versteigern.

Bonn. Der Königliche Notar, **Peters.**

Carl Edler, Architekt,

verlegt am 1. October Wohnung und Bureau in seinen Neubau

Boppelsdorf, Friedrichstraße 2, am botanischen Garten.

Telephon-Nr. 1157.

Geübte Kleidermacherin sucht Kunden in u. außer dem Hause, Marstraße 22, 2. Etage.

Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht, Venusbergweg 25a.

Properes Mädchen welches die bürgerliche Küche versteht, gesucht, Bonn, Brückenstraße 40.

Küchenmädchen gesucht, Hotel Rheind., Bonn.

Fraulein welches 4 Jahre in einem Confections-Geschäft thätig war und die Buchführung erlernte, sucht baldigst Stellung, Off. u. C. F. 85, an die Exp.

Ein gebildetes Fräulein sucht per 1. October Stelle als

Haushalterin bei alleiniger Dame od. Herrn, Off. u. C. F. 85, an die Exp.

Mädchen Ein ordentliches

Mädchen vom Lande für Küche u. Hausarbeit auf ein kleines Gut bei Döhlenberg gegen guten Lohn für jetzt gesucht, Off. u. C. F. 10, an die Exp.

Braves Mädchen mit guten Zeugnissen für alle häuslichen Arbeiten bei familiärer Behandlung gesucht, Breitestraße 55.

Mädchen Zwei tüchtige

Mädchen suchen tagelöhnerische Beschäftigung, Off. F. M. 133, Exp.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, Venusbergweg 17, 2. Etage.

Ein Mädchen vom Lande, 16 oder 17 Jahre alt, geübt in allen häuslichen Arbeiten, sucht Stelle, Off. u. C. F. 85, an die Exp.

Mädchen in einem feinen Familien-Hotel am Rhein wird zum 15. October ein junges

Mädchen zur Küche der Hausfrau und zum Serviren gesucht, Offerten unter „Serviren“ an die Exp.

Conditorei. Perfekte Conditorei sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause, Bonnstraße 29, im Laden.

Conditorei. Junge Verkäuferin od. Solotänzerin sofort gesucht, M. Kaufmann, Bonn.

Conditorei. Prosperi Frau vom Lande sucht alle Haushaltungs- und Hotelwäße zu übernehmen, Viehe vorhanden, Wo, sagt die Exp.

Conditorei. Wir suchen für unsere Küche, 17 Jahre, Stelle in feiner, hiesiger, zu erlangen Rheinstraße Nr. 89, 2. Etage

Conditorei. Tüchtige Köchin sucht Stelle, Ederstraße 10.

Conditorei. Tüchtige Köchin sucht Stelle, Ederstraße 10.

Conditorei. Tüchtige Köchin sucht Stelle, Ederstraße 10.

Conditorei. Tüchtige Köchin sucht Stelle, Ederstraße 10.

Conditorei. Tüchtige Köchin sucht Stelle, Ederstraße 10.

Conditorei. Tüchtige Köchin sucht Stelle, Ederstraße 10.

Rheinische Motor-Fahrt m. b. H. Wesseling.

Winter-Fahrplan ab 1. October 1902.

Wesseling-Köln.					Köln-Wesseling.				
Fahrpreis					Fahrpreis				
Pf.	Wesseling, Rest. Stein	ab	7 ³⁰	1 ¹⁵ 6 ¹⁵	Pf.	Köln-Schiffbrücke	ab	8 ⁴⁵	2 ³⁰ 7 ¹⁵
10	Godorf, Berzdorferweg	"	7 ⁴⁵	1 ¹⁷ 6 ¹⁷	10	" Chlodwigplatz	"	8 ⁵⁵	2 ⁴⁰ 7 ²⁵
10	" Rest. Schwadorf	"	7 ⁴⁷	1 ¹⁷ 6 ¹⁷	20	" Arnoldshöhe	"	9 ⁰⁵	2 ⁵⁰ 7 ³⁵
30	Hochkirchen, Rest. Barth	"	8 ⁰⁰	1 ⁴⁷ 6 ³⁷	30	Hochkirchen, Rest. Barth	"	9 ¹⁵	2 ⁵⁵ 7 ⁴⁰
40	Köln-Arnoldshöhe	"	8 ¹⁰	1 ⁵⁰ 6 ⁴⁰	50	Godorf, Rest. Schwadorf	"	9 ²⁵	3 ⁰⁵ 7 ⁵⁰
50	" Chlodwigplatz	"	8 ²⁰	1 ⁵⁵ 6 ⁴⁵	50	" Berzdorferweg	"	9 ³⁵	3 ¹⁰ 7 ⁵⁵
60	" Schiffbrücke	"	8 ³⁰	2 ⁰⁰ 6 ⁵⁰	60	Wesseling, Rest. Stein	an	9 ⁴⁵	3 ²⁰ 8 ⁰⁰
						" " Scholzen	an	9 ⁵⁵	3 ³⁰ 8 ¹⁰

Wesseling-Bonn.					Bonn-Wesseling.				
Pf.					Pf.				
20	Wesseling, Rest. Scholzen	ab	7 ¹⁰ 9 ⁵⁰	1 ¹⁵ 3 ⁵⁵	10	Bonn, Stern-Thor	ab	8 ⁵⁰ 11 ¹⁰	2 ³⁰ 5 ¹⁵ 7 ¹⁵
20	Urfeld, " Post	"	7 ¹⁵ 9 ⁵⁵	1 ¹⁷ 3 ⁵⁷	10	" Heerstrasse	"	8 ⁵⁵ 11 ¹⁵	2 ³⁵ 5 ²⁰ 7 ²⁰
25	Widdig, " Engels	"	7 ²⁰ 10 ⁰⁰	1 ²⁰ 4 ⁰⁰	20	" Neuer Friedhof n. Bedarf	"	9 ⁰⁵ 11 ²⁵	2 ⁴⁰ 5 ²⁵ 7 ²⁵
25	" Rheinstrasse	"	7 ²⁵ 10 ⁰⁵	1 ²⁵ 4 ⁰⁵	30	Buschdorferweg	"	9 ¹⁵ 11 ³⁵	2 ⁴⁵ 5 ³⁰ 7 ³⁰
30	Hersel, Rest. Zilligen	"	7 ³⁰ 10 ¹⁰	1 ³⁰ 4 ¹⁰	30	Hersel, Rest. Gerner	"	9 ²⁵ 11 ⁴⁵	2 ⁵⁰ 5 ³⁵ 7 ³⁵
30	" " Barion	"	7 ³⁵ 10 ¹⁵	1 ³⁵ 4 ¹⁵	30	" " Zilligen	"	9 ³⁵ 11 ⁵⁵	2 ⁵⁵ 5 ⁴⁰ 7 ⁴⁰
30	" " Gerner	"	7 ⁴⁰ 10 ²⁰	1 ⁴⁰ 4 ²⁰	35	Widdig, Rheinstrasse	"	9 ⁴⁵ 12 ⁰⁵	2 ⁵⁵ 5 ⁴⁵ 7 ⁴⁵
40	Buschdorferweg	"	8 ⁰⁰ 10 ⁴⁰	2 ⁰⁰ 4 ⁴⁰	40	Urfeld, " Engels	"	9 ⁵⁵ 12 ¹⁵	3 ⁰⁵ 5 ⁵⁵ 7 ⁵⁵
50	Bonn, Neuer Friedhof n. Bedarf	"	8 ¹⁰ 10 ⁵⁰	2 ¹⁰ 4 ⁵⁰	40	" " Post	"	10 ⁰⁵ 12 ²⁵	3 ¹⁰ 6 ⁰⁰ 8 ⁰⁰
60	" Heerstrasse	"	8 ²⁰ 10 ⁵⁵	2 ²⁰ 4 ⁵⁵	60	Wesseling, Rest. Stein	an	10 ¹⁵ 12 ³⁵	3 ¹⁵ 6 ⁰⁵ 8 ⁰⁵
60	" Stern-Thor	an	8 ³⁰ 10 ⁵⁵	2 ³⁰ 4 ⁵⁵		" " Scholzen	an	10 ²⁵ 12 ⁴⁵	3 ²⁰ 6 ¹⁰ 8 ¹⁰

Die mit * bezeichneten Wagen haben Anschluss nach Bonn resp. Köln. Handgepäck, welches auf dem Schooss gehalten werden kann, sowie Kinder unter 4 Jahren sind frei.

Extrafahrten, sowie Wagen disponibel, nach Vereinbarung.

Geschäftsstelle: Wesseling a. Rh.

Fernsprecher: Amt Wesseling Nr. 2.

Telegramm-Adresse: Motorfahrt Wesseling.

Winter-Fahrplan 1902-1903 der Bonner Strassenbahnen

vom 1. October 1902 bis 1. Mai 1903.

A. Pferdebahnlilien.

I. Linie Reuterweg Coblenzstr. Ede-Weberstr. Markt				
Abfahrt des 1. Wagens M.	7.00	7.07	7.15	Ankunft des 1. Wagens M.
" " " " " "	"	"	"	" " " " " "
Abfahrt des letzten Wagens M.	9.22	9.30	9.37	Ankunft des letzten Wagens M.
II. Linie Markt Coblenzstr. Ede-Weberstr. Reuterweg				
Abfahrt des 1. Wagens M.	7.45	7.52	8.00	Ankunft des 1. Wagens M.
" " " " " "	"	"	"	" " " " " "
Abfahrt des letzten Wagens M.	10.00	10.07	10.15	Ankunft des letzten Wagens M.
III. Linie Poppelsdorf (Rathhaus) Coblenzstr. Ede-Weberstr. Markt				
Abfahrt des 1. Wagens M.	7.15	7.22	7.30	Ankunft des 1. Wagens M.
" " " " " "	"	"	"	" " " " " "
Abfahrt des letzten Wagens M.	9.30	9.37	9.45	Ankunft des letzten Wagens M.
IV. Linie Poppelsdorf (Rathhaus) Coblenzstr. Ede-Weberstr. Markt				
Abfahrt des 1. Wagens M.	7.15	7.22	7.30	Ankunft des 1. Wagens M.
" " " " " "	"	"	"	" " " " " "
Abfahrt des letzten Wagens M.	9.30	9.37	9.45	Ankunft des letzten Wagens M.

B. Dampfbahnlinie Bonn-Mehlem.

Bonn							Mehlem
Abfahrt:	Königsfr.	Reuterweg	Friedsdorf	Godesberg I	Godesberg II	Godesberg III	Fähre
* 1. " "	—	6.10	6.17	6.25	—	—	7.00
* 2. " "	—	6.30	6.37	6.45	6.47	6.53	7.00
* 3. " "	6.54	7.00	7.07	7.15	7.17	7.23	7.30
* 4. " "	7.24	7.30	7.37	7.45	7.47	7.53	8.00
5. " "	7.54	8.00	8.07	8.15	8.17	8.23	8.30
Jodann alle 30 Minuten bis							
Abf. des vorletzten Zuges N.	7.54	8.00	8.07	8.15	8.17	8.23	8.30
" " letzten " "	8.24	8.30	8.37	8.45	—	—	—
Mehlem—Mehlem							
	Fähre	Ort					
* Abfahrt des 1. Zuges N.	7.00	7.06	Ankunft des 1. Zuges N.	—	—	—	—
2. " "	7.30	7.36	2. " "	—	—	—	—
Jodann jede Stunde bis	—	—	Jodann jede Stunde bis	—	—	—	—
Abf. d. letzten Zuges N.	8.30	8.36	Ant. d. letzten Zuges N.	—	—	—	—
Mehlem							Bonn
Abfahrt:	Fähre	Godesberg III	Godesberg II	Godesberg I	Friedsdorf	Reuterweg	Königsstraße
* 1. Zug N.	—	—	—	6.30	6.37	6.45	6.52
* 2. " "	7.15	7.23	7.28	7.30	7.37	7.45	7.52
* 3. " "	7.45	7.53	7.58	8.00	8.07	8.15	8.22
* 4. " "	8.15	8.23	8.28	8.30	8.37	8.45	8.52
5. " "	8.45	8.53	8.58	9.00	9.07	9.15	9.22
Jodann alle 30 Minuten bis							
Abfahrt d. vorletzten Zuges N.	—	—	—	8.50	8.57	9.05	—
" " letzten " "	8.45	8.53	8.58	9.00	9.07	9.15	9.22
Mehlem—Mehlem							
	Ort	Fähre					
* Abfahrt des 1. Zuges N.	7.09	7.15	Ankunft des 1. Zuges N.	—	—	—	—
2. " "	7.39	7.45	2. " "	—	—	—	—
Jodann jede Stunde bis	—	—	Jodann jede Stunde bis	—	—	—	—
Abfahrt des letzten Zuges N.	8.39	8.45	Ankunft des letzten Zuges N.	—	—	—	—
* Bemerkung: An allen Sonn- und Feiertagen fallen die mit * bezeichneten Züge aus.							

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Bonn belegene, im Grundbuche von Bonn II Band 41 Artikel 1631, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Frau Witwe Johann Volllig, Catharina geb. Deder, ohne Geschäft zu Bonn, jetzt Ehefrau des General-Agenten Johann Theodor Schwaner in daselbst eingetragene Grundstück:

Nr. 10 Nr. 367/80, an der Rheinbörsestraße Nr. 194, Hofraum a) Wohnhaus, mit Hofraum und Hausgarten, b) Stall, c) Hühnerstall, groß 4 Hühner, d) Quadratmeter, jährlicher Nutzungswert 624 M., Grundsteuerunterrolle Artikel 6972, Gebäudeunterrolle Nr. 3045

am 5. November 1902, Nachm. 4 Uhr durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Wilhelmstraße Nr. 21, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. August 1902 in das Grundbuche eingetragen.

Bonn, den 29. August 1902.

Königl. Amtsgericht, Abth. 9.

Großer freiwilliger Waaren-Verkauf.

Heute Dinstag u. folgende Tage kommen die noch bedeutenden Waarenvorräte der Firma **Ferd. Müller, Bonn, Gasse 15a**, bestehend aus großen Posten:

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Sammen, Herren-Anzug-, Paletot- und Hosenstoffen, Leinen, Weiß- und Baumwollwaaren u. zu jed. annehmbaren Preis zum Ausverkauf.

Verkaufszeit: Morg. 8—1, Nachm. 1/3—8 Uhr.

Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit. Regale, Theken, Stühle u. werden billig abgegeben.

Saatmarkt in Bonn

Drei-Kaiser-Jaah, Kölnstraße 8, am 6. October 1902.

Sortenmuster von Wintergetreide und Sämereien, Maschinen zur Saat und selbstgezeugenes Tafelobst, letzteres in Mengen bis zu 50 kg, sind an Herrn **Bastian, Kölner Hof**, Kölnstraße 8, einzusehen. Anmeldungen sind an **Dr. Perseke-Bonn** bis 4. October zu richten und werden in einem Cataloge sofort veröffentlicht. Die Ausstellung ist für die Besucher und Besucherinnen gleichfalls kostenlos.

Der Verkaufabtheilungs-Director: **F. A. Engels, Marienforst.**

Kreis-Spar- u. Darlehns-Kasse in Bonn (Mozartstraße 8).

Ausleihung von Hypotheken-Kapitalien auf Immobilien im Stadt- und Landkreise Bonn. — Gewährung von Darlehen auf Bürgschaft und gegen Verpfändung von Werthpapieren. — Contocurrent-verkehr.

Die am ersten Werktage des Monats zur Einzahlung gelangenden Spareinlagen und Münbeldgelder werden für den Monat noch mitverzinst.

Mecklenburgische Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Schwerin.

Lebens- (einschl. Invaliditäts-) u. Ausfuhrversicherungen. Vortheilhafteste Versicherungsbedingungen. Vernünftige Prämien im weitesten Umfange gestattet. Kriegs-Versicherung ohne Extra-Prämie.

Stallbursche gesucht.

Zuverlässiger Junge von 16—18 Jahren für einen herrschaftlichen Stall in Jahresstellung gesucht.

Offerten mit Lebenslauf u. unter „Stallbursche“ an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

Moselweingroßhandlung

sehr leistungsfähig, mit bedeut. Weinbergbesitz, sucht, wo noch nicht vertreten, **Vertreter** gegen hohe Provision. Offerten mit **K. L. 2083**, an **Hofmeister, Köln a. Rh.**

Schmiede

ist wegen Übernahme einer Fabrik sofort zu verkaufen. Off. unter **U. 1. 774**, an die Expedition.

Steinisch, Kreuzstraße 65

1. Etage, 4 hübsche Zimmer, 3 durchgehende, Wasser, Keller usw., mon. 25 M. p. w. z. verm. Ein seit 10 Jahren bestehendes

Barbier- und Friseur-Geschäft

sehr gut gehend, verhältnissmäßig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres: **Reichardt, Kölnstraße 63.**

Zweite Etage

5 große Zimmer mit 1 oder 2 Bädern, Balkon, sowie allen Bequemlichkeiten zu vermieten. **Brüderstraße 32.**

Freundl. Wohnung

3 Zimmer und Manndecke zu vermieten. Näheres: **Reichardt, Kölnstraße 63.**

Verdingung

des Bedarfs an Backwaren und Kartoffeln

Donnerstag den 2. Oct. 1902, Mittags 12 Uhr.

Bedingungen sind vorher im Geschäftszimmer, Kölnstraße 33, einzusehen.

Garnison-Kasernen.

Donnerstag den 9. Oct. 1902, Vormittags 10 Uhr, werden die auf dem Exercierplatz bei Hangelar erforderlichen Instandsetzungsarbeiten öffentlich vergeben. Bedingungen liegen nur bei der **Garnisonverwaltung Bonn.**

Abend-Omnibusfahrt

Godesberg-Bonn und zurück (ab 1. October).

Abfahrt Godesberg: **10 1/2 Uhr.**

Abfahrt Bonn (Bahnhof): **11 1/2 Uhr.**

15—17,000 Mark auf 1 Hypothek vom Selbstdarlehen zu vergeben. Offerten unter **E. 8. 47**, an die Exped.

Der Verdingnehmer meines reitbaren Fabrikgeschäftes in Metallwaaren suche ich einen thätigen oder stillen **Teilhaber.**

Kenntnisse der Branche sind nicht erforderlich.

Offerten erb. u. „Metallfabrik“ an die Expedition.

5—600 M. als 1. Hyp. auf ein Haus gesucht. Off. u. **S. K. 83**, an die Exped.

150,000 Mark zum Ausbitten bereit. Offerten unter **N. F. 21**, postlagernd Bonn.

Ende auf ein städt. Obstd., aus Haus- und Gärten in bester Lage besteh., an 1. Stelle **17,000 Mark.**

Off. u. **S. K. 100**, an d. Exped.

85,000 Mark auch getheilt, auf gute 1. Hyp. annehmbar günstig zu 4 pSt. auszuweisen. Anfragen u. **Q. F. 89**, an die Expedition.

300 Mark sucht ein Privatbankier gegen doppelte Sicherheit und hohe Zinsen auf 1 Jahr.

Offerten unter **J. H. 100**, an die Expedition.

Geld in jed. Höhe a. Schuld., aus Haus- und Gärten, Obstd., Wein, Vieh, u. sonst. nach freier Wahl, u. zu gütig. Bedingungen. **Ernst Müller, Nürnberg 72.**

Kapitalien auf Hypothek auszuweisen durch **Wwe. H. Felten, Völsstraße 16.**

20—22,000 M. als 1. Hypothek auf erstklass. Obstd. in ungezügelter dreifacher Werthe zu 4 pSt. vom Selbstdarlehen gesucht. Offerten unter **B. W. 3**, an die Expedition.

7000 Mark auf 7 pSt. Zinsen geg. Schuld., u. Sicherh. f. 5 Jahre, ev. mit halbi. Abzahl. Off. mit **N. F. 13**, an die Expedition.

Kleine Wohnung zu vermieten, Kaiserstr. 133. Gute Schlafstelle billig zu vermieten. **Maas, 3. 2. Et.**

Wohnung drei Zimmer, freist., gleich zu vermieten, Kölnstraße 27. 1. Etage. Zimmer zu vermieten, Soltaustraße 12, a. Weidenberg.

Geldgeschäftsraum in guter Lage im Centrum äußerst billig zu verkaufen.

Näheres in der Expedition.

Größer. u. klein. schön möblirte Parterre-Zimmer mit od. ohne Pension preiswerth zu vermieten. **Maas, 3. 2. Et.**

Einfach möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm. **Soltaustraße 8.**

Möbl. Zimmer zu vermieten. **Kreuzstraße 8.**

3 Zim. m. 1. od. 2. Bäd., 1. Etage, 2. Bäd., 1. u. 2. Bäd., 12. 3. Etage.

Geräumig. Zimmer zu vermieten, Sandstraße 4.

Gastwirtschaft mit Gastlokal zu verkaufen. Offerten unter **A. Z. 813**, an die Expedition.

Möbl. od. unmöbl. Zimmer zu vermieten. **Beuel, Hermannstraße 12, 1. Etg.**

Adelndorf welches als Garten benutzt werden soll zu verkaufen gesucht zwischen Bonn u. Rheinl. resp. oberh. Bonn nach Pöppelsdorf. Off. u. **K. 759**, an die Expedition.

Endenich. Erste Etage ganz oder getheilt zu vermieten. **Näheres: Brückenstraße 33.**

Wirthschaft oder fl. ausgehendes Geschäft von strebsamen jungen Ehepaar zu übernehmen gesucht. Genügendes Kapital vorhanden. Off. Off. u. **S. K. 100**, an die Expedition.

Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. **Wonnegasse 18.**

Preis von 65 M. an pro Mon. Off. u. **P. K. 226**, postl. Godesberg.

Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. **Wonnegasse 18.**

Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. **Wonnegasse 18.**

Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. **Wonnegasse 18.**

Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. **Wonnegasse 18.**

Haus-haltung.

Für meine noch rüstige Mutter, Ende 60er, keine Dame, suche ich in nur gediegener, katholischer Familie Aufnahme, wo eine Stütze der Hausfrau ohne gegenseitige Vergütung gewünscht wird. — Im Falle der Invaldität ist Vermögen vorhanden.

Off. Offerten unter **K. G. 39**, an die Expedition.

Ladenlokal mit Wohnung zu vermieten. **Reifenstr. 45.**

Möblirte Manndecke zu vermieten. **Marlinstr. 9.**

Grabsteingeschäft in der Nähe von Bonn, wegen Auszahlung billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition des General-Anzeigers.

Einm. möbl. Zimmer zu verm. **Wiesenberg 13.**

Abgeschlossene Etage 4—5 Zimmer

Rüde, Bad, u. s. f. sofort u. kinderl. Bedienung zu vermieten. **Off. Off. mit Preis um. W. W. 1**, an die Expedition.

Godesberg. Kleinere Parterrewohnung mit Veranda oder Garten, hübsche freie Lage, von alleinlebender Dame sofort zu vermieten oder kleines hübsches Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter **Godesberg 25**, an die Expedition.

Haus mit Garten im südlichen Stadttheil am 1. April 1903 zu vermieten. **Offerten unter M. P. 23**, an die Expedition.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer Kaiserplatz, per 1. Oct. zu verm. **Wo, sagt die Expedition.**

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten mit Morgenkaffee. **Näheres: Weidenstraße Nr. 16, 2. Etage.**

Wohnung besteh. aus 4 Zimmern, zu verm. **Godesberg, Waldstraße 12—14.** **Dieselbst ein fast neues amerikanisches Billard zu verkaufen.**

Zwei neue Häuser in der Nähe der Stadt, im südlichen, zu verkaufen. **Zu erfragen: Josef Kaufmann, Dettendorf, Reichenstraße 91.**

4 Fenster-Haus herrsch., mit groß. Räumen, Veranden, (schattig) Garten u. Stallung (legtere event. bequemer vermietbar) ist zu verkaufen. **Antritt nach Wunsch, am liebsten Frühjahr 1903.** Off. erb. u. **E. H. 7**, an die Expedition.

Zwei neue Häuser in nächster Nähe der Stadt, mit je 3 Zimmern für 9000 M. zu verkaufen. **Antritt Oct. Näheres: Godesberg, Friedrichstraße 20.**

Vadenlokal ev. mit Wohnung, in bester Geschäftslage, sofort zu vermieten. **Stadenstraße 18.**

Ein großes Zimmer 1. Etage, unmöbl., event. u. Pension, freist., per 1. Oct. zu vermieten. **Kölnstraße 24.**

Einf. möbl. Zimmer zu vermieten. **Bonnstraße 38, 1. Et.**

Ein großes Zimmer in Person für gleich od. später zu vermieten. **Kölnstraße 24.**

Für einzelne Dame oder alt. Herrn hübsch

Parterrewohnung zum 1. December frei. **Näheres in der Expedition.**

Brennerei, Essig- oder Liqueur-Fabrik am Rhein zu kaufen gesucht zwischen Bonn und Rolandseck. Off. u. **O. E. 188**, a. d. Exped.

Grundstück 1200—1700 Quadratmeter groß, für kleinere Fabrikanlage zu kaufen gesucht. **Gewünscht: Gas und Wasser sowie Nähe des Eisenbahnhofs.** Offerten unter **K. 176**, an die Expedition.

Ein großes Zimmer zu vermieten. **Bonnstraße 38, 1. Et.**

Ein großes Zimmer in Person für gleich od. später zu vermieten. **Kölnstraße 24.**

Für einzelne Dame oder alt. Herrn hübsch

Parterrewohnung zum 1. December frei. **Näheres in der Expedition.**

Brennerei, Essig- oder Liqueur-Fabrik am Rhein zu kaufen gesucht zwischen Bonn und Rolandseck. Off. u. **O. E. 188**, a. d. Exped.

Grundstück 1200—1700 Quadratmeter groß, für kleinere Fabrikanlage zu kaufen gesucht. **Gewünscht: Gas und Wasser sowie Nähe des Eisenbahnhofs.** Offerten unter **K. 176**, an die Expedition.

Ein großes Zimmer zu vermieten. **Bonnstraße 38, 1. Et.**

Ein großes Zimmer in Person für gleich od. später zu vermieten. **Kölnstraße 24.**

Für einzelne Dame oder alt. Herrn hübsch

Parterrewohnung zum 1. December frei. **Näheres in der Expedition.**

Brennerei, Essig- oder Liqueur-Fabrik am Rhein zu kaufen gesucht zwischen Bonn und Rolandseck. Off. u. **O. E. 188**, a. d. Exped.

Grundstück 1200—1700 Quadratmeter groß, für kleinere Fabrikanlage zu kaufen gesucht. **Gewünscht: Gas und Wasser sowie Nähe des Eisenbahnhofs.** Offerten unter **K. 176**, an die Expedition.

Ein großes Zimmer zu vermieten. **Bonnstraße 38, 1. Et.**

Ein großes Zimmer in Person für gleich od. später zu vermieten. **Kölnstraße 24.**

Zweite Etage

5 Zimmer, Küche, 2 Bäder, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage,

Elsbeth's Badekur.

Humoreske von Emil Benda.

Nachdruck verboten.

Dr. med. Franz Friedewald war mit Partikular Barneberg's Elsbeth recht glücklich verheiratet, so glücklich, wie man mit 25 und 19 Jahren nur verheiratet sein kann. Aber — aber!

„Es ist nichts Schöner zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen!“ so oder ähnlich spricht der Dichter, und die Wahrheit seines Ausspruchs sollte sich auch an dem glücklichen Pärchen erproben. Franz war nämlich ein schöner Mann, ein feiner Mann und ein sehr eleganter Mann und hatte als ein solcher eine ausgedehnte Patientinnen-Praxis. Und wer es zum Arzt der Frauen erst hat gebracht, der steht ja — wie männlich bekannt — auf der Leiter zur höchsten Macht. Es dauerte daher auch gar nicht so lange, da zeigte sich bei Elsbeth das erste, bedenkliche Symptöchen jener Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Weiden schafft. Die, wie es schien, gerade zu Beginn der Babesaison wachsende Korrespondenz Franzens fing an, ihr furchtbar verdaulich zu werden.

Anfangs begnügte sie sich damit, die Schriftzüge der Briefe, deren logisches Ergebnis natürlich das war, daß „fast“ alle Briefe, namentlich die mit den besten „männlichsten“ Schriftzügen, von „verstellter“ Da men han d herrührten.

Diesen „Triebe“ kannte Elsbeth aus ihrer eigenen Brautzeit her sehr gut. Damals pflegte sie ihrem „Fräulein“, als er noch heimlich geliebter stud. med. war, ab und zu ein Päckchen niedlicher, duftender Couverts von rosa Wellpapier, mit ihrer eigenen Adresse, in feinsten Damenhand beschrieben, zuzufügen, damit der Papa Barneberg und die Mama Partikular keinen Verdacht schöpfen, wenn ihre Bettie so viele „Briefe von früheren Schulfreundinnen“ empfing! Und konnte Franz, der aus eigener Erfahrung wußte, wie prompt ein solcher Lrid arbeitet, denselben nicht auch gegen sie anwenden, damit das Fräulein Doctor seinen Verdacht schöpfte, wenn ihr „Männel“ so viele „Briefe von früheren Kommilitonen, Kollegen“ usw. erhielt?

„Es freilich könnte er das! Und so war's klar erwiesen: Franz trieb — verbotene Korrespondenz!“ Franz, der schöne, der feine, der galante Mann — Chemann! — o wehe, wehe!

Und was geschah nun? Nun wurden diejenigen Briefe, welche in Franzens Abwesenheit einliefen, prompt geöffnet, gelesen und ihm geöffnet auf den Schreibtisch gelegt. War Franz zu Hause und der Briefträger erschien, so fing Elsbeth den Brief oder die Briefe geschickt ab, überbrachte sie dem „Männel“ selbst, schlang, während er las, ihre weichen Arme um seinen Hals, „lehnte ihre Wang“ an seine Wang“ und — las mit.

Daß bei dem ersten halben Hundert Briefe der Inhalt auch nicht den geringsten Anlaß zum Verdacht gab, störte das eifersüchtige Fräulein nicht im Geringsten — es konnte ja der nächste Brief desto verführerischer lauten! — und mit einer Geduld, wie sie nur die Liebe der Leidenschaft erzeugt und nährt, sah Elsbeth Tag für Tag diesem „nächsten Brief“ entgegen.

Franz seinerseits war Anfangs sehr erstaunt gewesen, als er die ersten geöffneten Briefe auf seinem Pult vorgefunden, und er hatte die Absicht seines eifersüchtigen Blondchens sehr wohl erraten. Er hatte sein „Weibel“ jedoch stillschweigend gewähren lassen, da er sich von jeder Schuld absolut frei wußte und hoffte, daß Elsbeth mit der Zeit einsehen werde, wie thöricht und unbegründet ihr Verdacht sei.

Diese Hoffnung aber erfüllte sich nicht und bewies nur, wie unvollkommen gerade der verliebteste Gatte die tiefsten Hergensregungen des eigenen Weibes zu erfassen im Stande ist. Je inniger Elsbeth ihren schönen Gatten liebte, desto verzehrender nagte die böse, böse Angst in ihr, seine Liebe zu verlieren, und so litt, wie das Gemüth, schließlich auch der Körper. Fräulein Doctor wurde bleicher und magerer von Tag zu Tag.

„Jetzt ist's aber die höchste Zeit!“ dachte Franz, „diesem Zu-

stand muß ein Ende gemacht werden so drastisch, daß eine Reue ein für alle Mal unmöglich ist!“ Und er überlegte und machte sich einen Plan zurecht, nach welchem er sein Weibel von ihrem „Herzbeutel“ aus dem Grund turiren wollte.

Eines Abends, als Blondchen ihm den köstlichen Gutenacht-lufz verabreicht hatte und in die „Bada“ gegangen war, schloß er sich ans Pult und verfaßte folgenden Brief:

„Madame!“

Sie sind furchtbar eifersüchtig. Ich weiß das. Wieviel Grund Sie haben, an der Treue Ihres schönen Gatten zu zweifeln, das werden Sie am besten erfahren, wenn Sie kriechen diesen Rath befolgen: Fühlen Sie sich „kränklich“ und lassen Sie sich von Ihrem Gatten ins Bad schiden. Wählen Sie das Ostseebad * * * und reisen Sie sofort dahin ab. Sie werden dort leicht Anschluß an eine bekannte Familie finden. Lassen Sie Ihren Gatten beiseite nichts von der tieferen Absicht Ihrer Baderreise merken und baden Sie regelmäßig. Sie werden dann bei Zeiten ein zweites Schreiben mit weiteren Verhaltensmaßregeln erhalten, welche Sie ebenfalls genau befolgen müssen. Meinen Namen erfahren Sie späterhin. Auf Wiedersehen!

Diesen Brief in zierlicher „Damenhandschrift“ gab Franz am nächsten Morgen unbemerkt zur Post und wartete der Dinge, die da — kommen sollten.

Es dauerte nur wenige Stunden und sie kam — Blondchen nämlich. Sie trat zu ihm ins Studierzimmer und „hüßte“. Er sah, Briefe lesend, am Tisch — sie hatte heute das Mitlesen ganz vergessen — und er that so, als bemerkte er ihren Eintritt gar nicht.

„Franz“, begann sie (gestern hieß er noch „Fräulein“) „störst dich?“

„Betrohre! Du — nie! Was hast Du, Süßchen?“ fragte er und sah sehr erstaunt auf. „Du bist so bleich!“ Sie hüßte.

„Du hüßst?“ — „hm —“

„Ich — ich fühle mich so kränklich, Franz —“

„Ah! Du spuckst!“ — Sie hüßte wieder.

„Ich muß mehr an die Luft. — Nicht wahr, Seelust thäte gut?“

„Seelust? Ei freilich!“ — Sie hüßte wieder. — „Seelust ist gesund!“

„Die Badesaison ist da, Fräulein?“ (vor zwei Minuten hieß er noch Franz), „was meinst Du?“ — „Wohin?“

„Gehst Du nicht ins Bad und zwar so bald wie möglich?“

„Wie wär's, wenn Du schon morgen früh nach — ahem!“

„Bald hätte er sich verschluckt!“ „Ja, hm — wohin meinst Du?“

„Das mußt Du als Arzt, Fräulein, doch besser wissen.“

Er war in der Klemme. Hatte sie den Brief erhalten oder nicht? Da stand doch deutlich der Name des Bades drin! — Oder wollte sie ihn „reinlegen“?

„hm, hm“, machte er nachdenklich. Da hüßte sie zum Glück wieder und jetzt kam ihm ein guter Gedanke. „Lach doch mal sehen, Bettchen — Du wirst doch nicht — hm — Erlaube mal, bitte!“

Und ehe sie noch erlauben konnte, war er aufgestanden, legte den Arm um ihren Nacken und beugte den Kopf.

„Nimm mal recht tief ein und aus!“ befohl er und drückte das Ohr hörend auf ihre Brust.

„hm, hm“, nistete er für sich, „da haben wir's! Das Herz — das Herz — hm, hm! Dafür ist, ist ein Seebad angezeigt!“

Und er richtete sich auf. „Du mußt nach * * * Blondchen!“

„Sind Seebäder für Herzkranken gut, Fräulein?“

„Ausgezeichnet, Weibel! Ausgezeichnet!“ —

Und wirklich! — 24 Stunden später befand sich Fräulein Doctor mit ihrem Dienstmädchen zur „Herzengur“ am Strande.

Franz athmete auf — er war frei!

Nun ließ er seinen Gefühlen freien Lauf und in der That konnte man ihn wöchentlich mehrmals in einem dreißigstündigen Hause, in welchem unter anderen Einwohnern auch ein Maler wohnte, verschwinden sehen. Wenn er dann am Sonntag Els-

beth am Strande Gesellschaft leistete, konnte er so zärtlich sein, wie der treueste Gatte, und sich durch Elsbeths argwöhnische Blicke nicht im mindesten aus der Fassung bringen lassen — im Gegentheil, Blondchens „Kränklichkeit“ schien ihn je länger, desto mehr zu amüsieren! — Man denke!

Endlich — nach vier Wochen! — erhielt Elsbeth von ihrer anonymen „Freundin“ den sehnlichst erwarteten, zweiten Brief. Er lautete:

„Madame!“

Morgen bin ich in der Wohnung Ihres Gatten! Die Thüren werden offen sein! Treten Sie unangemeldet um 9 Uhr Abends in sein Studierzimmer und Sie werden „sehr angenehm“ überrascht werden! * * *

Elsbeth erblaute vor Schreck.

„Also doch — doch!“ hauchte sie tonlos und zerfetzte das Papier in den zitternden Fingern. „Und noch dazu morgen! Morgen! Und übermorgen ist der Geburtstag seines „Süßchens!“ Oh! — Sie hatte ein niedliches Fräulein und hüßte: „Lachst Du! Warte! Ich reise Dir jetzt die Larve ab — Du — Du!“

Und sie reiste sofort ab.

Zehn Minuten vor der verabredeten Zeit stand sie an der Thür des Studierzimmers und lauschte!

„Ach! — Dein herrliches, blondes Haar!“ — „Deine süß-sieben blauen Augen!“ — Oh! — „Ach!“ — so klang es in abgebrochenen Sätzen halblaut und es war — Franzens Stimme! — „Deine tothen Wädhchen!“ — „Dein Coeur-Mädhchen!“ — „Holbes, himmlisches Weib, wie schön bist Du!“ — Oh! — Könnte ich Dich küssen, küssen — ach!“

Jetzt ist's Zeit!

Mit einem Ruck reißt Elsbeth die Thür auf!

„Ha! — Ein gelender Schrei!“

„Tableau!“ — Auf dem Sopha saß Franz. Vor ihm auf einer entzückend geschweiften Ebenholztischplatte in kostbarem, breitem Goldrahmen stand ein lebensgroßes Portrait in Oel! — links unten im Rahmen stand eine Cabinet-Photographie! Bildniß und Portrait stellten dar eine und dieselbe junge, hübsche Frau — die Frau Dr. med. Elsbeth Friedewald!

Und Franz? Er sieht sie an. Und Elsbeth? Sie sieht ihn an. Und da breitet er lächelnd die Arme nach ihr aus, und sie sinkt ihm stumm an die Brust, und er herzt sie — sein himmlisches Weib, und sie überläßt sich willenlos seiner Liebesfülle! Dann aber quillt's auf in ihr! Heiß! Strohend heiß! Du lieber, Du guter Herzensmann! — und sie erstickt ihn fast mit ihren Küffen, „Verzeih mir Franz! — Unrecht — nie — nie wieder — nie —“

Und in selbigem Liebesrausch ausweinend ruht sie in seinen Armen.

„Blondchen“, fragt er lächelnd sanft, „hat die Kur angeschlagen?“

Sie nickt nur — sie kann nicht sprechen.

Und morgen, Blondchen, feiern wir Deinen Geburtstag zusammen?“

Sie nickt nur.

Ja, und sie feierten den Geburtstag, wie sie noch keinen ge-

feiert. Und als dann Franz ihr selbst anfragt, künftig stets alle seine Briefe zu öffnen und zu lesen, da — da — da schüttelte sie ganz energisch das Köpfchen!

—————

Kostenlose Anstalts- u. Rechts-

schutzstelle für Frauen

Bonnungasse 6a, 1. Etage.

Sprechstunden jeden Donnerstag Nachmittag von 3—5 Uhr.

In der Anstalts- und Rechtschutzstelle erteilen Damen an Frauen und Mädchen aller Stände kostenlos Rath und Auskunft auf alle Anfragen, insbesondere in Rechts- und Vermögenssachen.

—————

Berein
zur Förderung der Frauenbildung.
Handelschule für Frauen.
Ausbildung zur Buchführerin, Kassierin; Unterricht in der Stenographie und im Maschinenschreiben. Beginn am 1. October. Anmeldungen und Prospekte bei Frau Rabenmayer, Sternstraße 16.
Der Vorstand.

Ein
Privat-Kinderergarten
nach Pestalozzi-Froebel'scher Methode
wird am **Mittwoch den 8. October, Morgens 9 Uhr**, eröffnet. Aufnahme finden Kinder von 2½—6 Jahren, Knaben und Mädchen. Näheres durch Circulars. Anmeldungen vom **4. October an, Morgens von 11—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr**, bei der Leiterin Frau Olga Horny, Bonn, Niebuhrstraße 33, Parterre.

Hausbeamten-Berein
vermittelt
Gesellschafterinnen, Hausdamen, Wirtschaftsfrauen, Kinderkranken, gebild. Pflegerinnen.
Die Sprechst. sind vom 1. Oct. ab Nachm. von 3½—5 Uhr Montags, Mittw., Samstags. Bureau: Quantiusstraße 9.
Englisch in 3 Monaten.
Erfolg garant. Zahlr. Refer. International-Institut LEE, London 8. E.
Der Director des Instituts (Prof. Nichol) wird Montag den 7. October von 12.30 bis 3 Uhr Nachmittags in Bonn (Grand Royal Hotel) zu sprechen sein. Rückfahrt von Brüssel über Ostende am Freitag, 10. October direkt nach London zurück. Herren, welche die englische Sprache schnell u. gründl. zu erlernen wünschen, haben alsdann eine günstige Gelegenheit, sich ihm anzuschließen.

Stud. phil.
lat., Baile, mit glänzend. Zeugnisse, sucht, weil durch plötzl. Unglücksfall in drückende Noth gerathen, Stelle als Hauslehrer oder erteilt sonst bereitwilligst Unterricht in allen Gymnasial-fächern, auch im Engl. Gesl. Off. bitte mögl. bald u. K. P. 14. Exp.

Neuphilologe
erteilt bereitwilligst Unterricht im Englischen u. Französischen. Beste Referenzen. Offerten sub A. B. 15. an die Expedition.

Zum grossen Kurfürsten
Godesberg-Ruffendorf, verlängerte Kurfürstenstraße. Empfehle frischen, süßen **Weinmost und Pflirsich-Bowle.**
H. Hoehgärtel.
Frühburgunder Weinmost, eig. Nachschub, sowie gute reine Weiß- u. Rothweine, in u. außer dem Hause billigst. Bier, Kaffee, Chocolade, eig. Nachschub empfiehlt bestens A. Scheidgen, Galthof a. d. bl. drei Königen, Poppelsdorf.

Gudenich.
Weinrestaurant
Schoenesseifen
hält sich bestens empfohlen.
Büdesheimer Weinmost
im Anstich.
Restaur. Joh. Simon
Solebstrasse 1
Burgunder-Weinmost
u. Str. 1 Nr. 1 außer dem Hause.
Wein Unterrichts-Cursus in **Portrait- und Costüm-Studien**
beginnt Anfang October. Anmeldungen bitte Vormittags **Hans Jos. Becker**, Bonn, Remigiusstrasse 10b.

Mal- und Zeichen-Unterricht
erteilt
Elisabeth Krüger
Bonnertshausweg 24.

Meine Modell-Ausstellung ist eröffnet!

Dieselbe übertrifft nach erfolgtem Umbau und

Vergrößerung meines Modell-Salons

bezüglich Reichhaltigkeit der Auswahl, Eleganz und Gediegenheit der Garnituren, sowie Preiswürdigkeit alles bisher am hiesigen Platze Gebotene, bedeutend.

Mein Lager garnirter sowie ungarnirter

Damenhüte u. Putzzuthaten

umfasst dem schlichtesten wie auch verwöhntesten Geschmack zusagendes in unerreichter Auswahl und zu mässigsten Preisen.

Verkauf an Modistinnen zu billigsten Engrospreisen.

Henriette Marx

Remigiusstrasse 10,
am Römerplatz.

Fernsprecher
Nr. 807.

